25, 26

Jahresbericht

über

das vereinigte alt- und neustädtische

Gymnasium zu Brandenburg

von Ostern 1866 bis Ostern 1867,

verfasst

von

Dr. Niemeyer,
Director.

Es folgt:
Diodori Siculi libri XI capita 1—12 e codice Patmio edidit Richardus Bergmann.

BRANDENBURG.
Buchdruckerei von J. Wiesike.
1867.

REALSCHULE DÜSSELDORF

96 r
4

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Jahresbericht

von Ostern 1866 bis dahin 1867.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Lectionsvertheilung im Sommer 1866.

	Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stundenzahl.
1.	1. Director Dr. Niemeyer, Ord. I.	8 Latein. 3 Geschichte.			2 Religion.	2 Geographie.		15.
2.	2. Prorector Prof. Dr. Bergmann.	Für das ganze Semester beurlaubt.						
3.	3. Conrector Nagel, Ord. II.	4 Griechisch.	10 Latein. 6 Griechisch.					20.
4.	4. Subrector Dr. Döhler, Ord. III.	2 Französ.	2 Französ. 2 Deutsch.	10 Latein. 2 Französ. 3 Geschichte.				21.
5.	5. Mathematicus Prof. Schönemann.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	3 Mathem. 2 Naturkunde.	3 Mathem. u. Rechnen.			19.
6.	1. Collaborator Dehmel, Ord. VI.						3 Religion. 10 Latein. 2 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Geogr.	21.
7.	2. Collaborator Gross, Ord. IV.	3 Deutsch. 2 Griechisch.		6 Griechisch.	10 Latein.			21.
8.	3. Collaborator Predigtamtscandidat Köhler.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Deutsch. 2 Französ. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Französ.		22.
9.	4. Collaborator Dr. Seyffert, Ord. V.		3 Geschichte.		6 Griechisch.	3 Religion. 10 Latein. 2 Deutsch.		24.
10.	1. Hülfslehrer Plaue.	2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	3 Rechnen. 3 Schreiben. 2 Naturk. 2 Zeichnen.	3 Schreiben. 2 Naturk. 2 Zeichnen.	21.
11.	2. Gesanglehrer Musikdirector Stuckenschmidt.	2 Gesang.				2 Gesang.	2 Gesang.	6.
12.	3. Turnlehrer Böhmer.	Turnen.						4.

Anmerk. Vom 10. Mai ab war der Dr. Seyffert zu den Fahnen eingezogen. Seine Stunden wurden theils von Mitgliedern des Collegiums übernommen, theils durch den provisorisch engagirten Candidaten Hagemann vertreten.

Lectionsvertheilung im Winter 1866|67.

	Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta:	Quinta.	Sexta.	Stunden-zahl.
1.	1. Director Dr. Niemeyer.	2 Griechisch. 2 Latein. 3 Deutsch. 3 Geschichte.		3 Gesch. und Geographie.				13.
2.	2. Prorector Prof. Dr. Bergmann. Ord. I.	6 Latein.	4 Griechisch. 3 Geschichte.					13.
3.	3. Conrector Nagel, Ord. II.	4 Griechisch.	10 Latein. 2 Griechisch.			2 Geogr.		18.
4.	4. Subrector Dr. Döhler, Ord. III.	2 Französ.	2 Deutsch. 2 Französ.	10 Latein. 2 Französ.				18.
5.	5. Mathematicus Prof. Schönemann.	4 Mathemat. 2 Physik.	4 Mathemat. 1 Physik.	3 Mathemat. 2 Naturkunde.	3 Mathem. u. Rechnen.			19.
6.	1. Collaborator Dehmel, Ord. VI.						3 Religion. 10 Latein. 2 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Geogr.	21.
7.	2. Collaborator Gross, Ord. IV.			6 Griechisch.	10 Latein. 2 Französ.	3 Rechnen.		21.
8.	3. Collaborator Predigtamtscandidat Köhler.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion. 2 Deutsch. 3 Gesch. und Geographie.	3 Französ.		22.
9.	4. Collaborator Dr. Seyffert, Ord. V.				6 Griechisch.	3 Religion. 10 Latein. 2 Deutsch.		21.
10.	1. Hülfslehrer Plaue.	2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	3 Schreiben. 2 Naturk. 2 Zeichnen.	3 Schreiben. 2 Naturk. 2 Zeichnen.	18.
11.	2. Gesanglehrer Musikdirector Stuckenschmidt.	2 Gesang.				2 Gesang.	2 Gesang.	6.
12.	3. Turnlehrer Böhmer.	Turnen.						2.

Unterrichts-Pensa.

Prima.

Religion: Im S. Glaubenslehre im Anschluss an das Evangelium Johannis, Fortsetzung und Schluss. Im W. Lecture der Korintherbriefe im Urtext.

Latein: Im S. Cicero d. orat. I; privatim und cursorisch Livius XXXIII—XXXVI mit Auswahl. Horat. Carm. I. Im W. Cicero d. off. I, Tacit. Ann. II, 27 sqq.; privatim Livius XXXVII und XXXVIII.

Horat. Carm. II u. de arte poetica. Eine Anzahl Oden wurden memorirt. Monatlich ein Aufsatz, zweiwöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Sprechübungen wurden theils an die Lectüre des Horaz, theils an die Privatlectüre angeschlossen.

Deutsch: Im S. Literaturgeschichte bis 1300 und Elemente der Logik; im W. Literaturgeschichte von 1300—1720. Monatlich ein Aufsatz; freie Vorträge und Disponirübungen.

Griechisch: Im S. Thucydides I mit Auswahl. Homer Ilias XVII—XXI; im W. Plato Criton und Demosthenes Philipp. 1 u. 3, Homer XXII—XXIV, Sophocles Antigone. Wöchentlich schriftliche Arbeiten, Moduslehre und Repetitionen der Syntax.

Französisch: Im S. Racine Phèdre; im W. Corneille les Horaces. Zweiwöchentliche Extemporalien und Exercitien; Sprechübungen; Grammatik nach Borel.

Hebräisch: Grammatik nach Gesenius: verba anomala, suffixa und die wichtigsten Regeln der Syntax. Ausgewählte Psalmen und Stücke aus den historischen Schriften. Wöchentlich schriftliche Arbeiten.

Geschichte: Repetition der alten Geschichte und Geschichte des Mittelalters.

Mathematik: Im S. Ebene Trigonometrie. Im W. Unbestimmte Gleichungen, Kettenbrüche, Combinationslehre.

Physik: Im S. Optik; im W. Mechanik.

Secunda.

Religion: Im S. Lectüre der Apostelgeschichte und Reformationsgeschichte; im W. Evang. Mathäus und Unterscheidungslehren.

Deutsch: Lectüre Schillerscher Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Freie Vorträge und Disponirübungen.

Latein: Im S. Livius XXI; privatim Caesar d. b. c. II, Virgil Aen. III. Im W. Cic. d. imp. Cn. Pompei und in Catilinam, Virg. Aeneis V. Repetition und Vervollständigung der Syntax. Mündliches Uebersetzen aus Seyfferts Uebungsbuch, wöchentliche Extemporalien oder Exercitien; halbjährlich ein Aufsatz von den Geübteren.

Griechisch: Im S. Xenophon Hellenica III; im W. Anab. V—VII. Homer IX—XIV. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Repetition der Formlehre und das Wichtigste aus der Syntax.

Französisch: Lectüre aus Schütz Lesebuch für die oberen Klassen. Grammatik nach Borel. Zweiwöchentlich Exercitien oder Extemporalien.

Hebräisch: Formlehre bis zu den verb. guttur. incl.; Lectüre aus dem Lesebuch von Gesenius. Wöchentlich schriftliche Arbeiten.

Geschichte: Orientalische und griechische Geschichte.

Mathematik: Im S. Kreislehre nebst Fortsetzung der Uebungen über den geometrischen Ort. Im W. Potenzen, Logarithmen, quadratische Gleichungen.

Physik: Statik und Hydrostatik.

Tertia.

Religion: Im S. Erklärung des vierten und fünften Hauptstückes, verbunden mit dem Memoriren von Bibelsprüchen: im W. Repetition des ganzen Katechismus, verbunden mit Bibellectüre.

Deutsch: Lectüre, Erklärung und Recitation erzählender und lyrischer Gedichte aus Echtermeyers Sammlung. Uebungen im mündlichen Erzählen. Anleitung zum Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Latein: Caesar d. b. g. I—IV, Ovid. Metam. II und III. Repetition der Casuslehre; Tempus- und Moduslehre. Wöchentliche Extemporalien, zweiwöchentliche Exercitien.

Griechisch: Xenophon Anabasis I und II. Repetition der regelmässigen Formlehre. Verba liquida, verba in $\mu\iota$, verba anomala. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien.

Französisch: Lectüre aus Schütz Lesebuch für untere und mittlere Klassen. Grammatik nach Plötz Lehrbuch Cursus II.

Geschichte: Deutsche Geschichte bis 1740. Geographie von Europa, Asien und Afrika.

Mathematik: Im S. Die Lehre von der Congruenz, Aehnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Ausziehung der Quadratwurzeln. Im W. Die 4 Species der Algebra, Decimalbrüche, Gleichungen ersten Grades.

Naturkunde: Im S. Grundeigenschaften der Körper. Im W. Akustik und Optik.

Quarta.

Religion: Geschichte des alten Bundes, verbunden mit Bibellectüre. Erklärung des ersten, zweiten und dritten Hauptstücks, verbunden mit dem Memoriren von Bibelsprüchen.
Deutsch: Uebungen im Nacherzählen und Declamiren von Gedichten. Alle 3 Wochen eine häusliche Arbeit.
Latein: Cornelius Nepos, Alcibiades, Eumenes, Pelopidas, Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal. Repetition der Formlehre; Casuslehre. Wöchentliche Extemporalien, zweiwöchentliche Exercitien.
Griechisch: Regelmässige Formlehre bis zu den verbis mutis einschliesslich. Lectüre aus Spiess Uebungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Französisch: Plötz Elementarbuch § 41 bis zu Ende.
Geschichte: Alte Geschichte. Geographie der Länder am Mittelmeer und Deutschlands.
Mathematik und Rechnen: Bruchrechnung, Proportionslehre, Regeldetri, Decimalbrüche. Gesellschaftsrechnung und geometrische Vorübungen.

Quinta.

Religion: Biblische Geschichte des neuen Testamentes. Erklärung des ersten, Memoriren des zweiten Hauptstücks, Bibelsprüche und Kirchenlieder.
Deutsch: Satz- und Interpunctionslehre. Declamirübungen. Zweiwöchenlich ein Dictat oder eine häusliche Arbeit.
Latein: Repetition der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formlehre und das Wichtigste aus der Syntax. Wöchentlich Exercitien und Extemporalien.
Französisch: Plötz Elementarbuch § 1—40.
Geographie: Im S. Europa, im W. aussereuropäische Erdtheile.
Rechnen: Bruchrechnung.

Sexta.

Religion: Biblische Geschichte des alten Testamentes. Memoriren des ersten Hauptstücks, Bibelsprüche und Kirchenlieder.
Deutsch: Orthographie, Lehre vom einfachen Satz, Gebrauch der Präpositionen. Wöchentliche Dictate.
Latein: Regelmässige Formlehre nach den Tirocinium von Schulz.
Geographie: Die Grundbegriffe aus der physikalischen und mathematischen Geographie; Europa.
Rechnen: 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen.

Der Unterricht im Zeichnen wurde nach dem Reglement vom 30. November 1863, der Gesangunterricht in 3 Abtheilungen ertheilt, von denen die dritte und zweite aus Schülern der Sexta und Quinta, die erste aus Schülern aller Classen gebildet ist. Die zur ersten Abtheilung gehörenden Sextaner und Quintaner waren von den für Sexta und Quinta bestimmten Singstunden dispensirt.

Die 1. Abtheilung führte die liturgischen Gesänge im Hauptgottesdienst der St. Katharinenkirche aus (mit Ausnahme der in die Ferien fallenden Sonn- und Festtage).

Der Turnunterricht fand für alle Classen im Sommer wöchentlich an zwei Nachmittagen (Dienstag und Sonnabend von 5—7 Uhr) auf dem Turnplatze statt, im Winter wöchentlich einmal (Sonnabend Nachmittags von 3—5 Uhr) in der städtischen Turnhalle.

Verzeichniss der Schulbücher.

Religion. Hollenberg, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Abth. 1 in V—III. Abth. 2 in II—I. Zahn, bibl. Historien B. in VI—V. Das griech. neue Testament in II—I.
Deutsch. Preussisches Lesebuch. 1. Cursus in VI. Dasselbe 2. Cursus in V—IV. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte in VI—III.
Latein. Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik VI—III. Zumpt, latein. Grammatik in II—I. O. Schulz, Tirocinium in VI. O. Schulz, Aufgaben zum Uebersetzen in VI—IV. Jacobs, Elementarbuch 1.

in V. Tischer, Uebungsbuch in IV. Berger, stilist. Vorübungen in III. Seyffert, Uebungsbuch in II. Seyffert, Materialien in I.

Griechisch. Krüger, Sprachlehre für Anfänger IV—I. Spiess, Uebungsbuch in IV. Franke, Aufgaben 1. und 2. Cursus in III—II. 3. Cursus in I.

Französisch. Plötz, Lehrbuch 1. Cursus in V—IV. Plötz, Schulgrammatik in III. Plötz, Vocabulaire systém. in III. Schütz, Lesebuch für untere und mittlere Classen in III. Schütz, Lesebuch für höhere Classen in II. Borel, Grammaire française in II—I.

Hebräisch. Gesenius, Grammatik in II—I. Gesenius, Lesebuch in II. Hebräische Bibel in I.

Geschichte. Peter, Geschichtstafeln in IV—I. Dietsch, Grundriss in III—I. Peter, Zeittafeln der griech. und röm. Geschichte in II—I.

Geographie. Daniel, Leitfaden in VI—IV. Daniel, Lehrbuch in III—I.

Mathematik. Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik in III—I. Meyer Hirsch, Sammlung etc. in III—I. Vega, Logarithmentafeln in II—I.

Physik. Joh. Müller, Lehrbuch d. Ph. in III—I.

Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima und Secunda.

Deutsche Themata.

a. In Prima.

1. Die Insel Ogygia nach Homer.
2. Inhalt einer der kleineren ästhetischen Abhandlungen Schillers.
3. Der Krieg als Beförderer der Künste (Classenarbeit).
4. Warum misslang den Römern die Unterwerfung Germaniens?
5. Der Krieg eine Probe und eine Schule des Mannes.
6. In wiefern kann ein Krieg den sittlichen Werth eines Volkes erhöhen?
7. Der Krieg ein Beförderer der Künste.
8. Welchen Einfluss üben Feinde, welchen Freunde auf unsere Wirksamkeit aus?
9. Entzwei' und gebiete, tüchtig Wort!
   Verein' und leite, bessrer Hort!

b. In Secunda.

1. Der Glaube an Gott, die festeste Stütze im Unglück.
2. Ueber den Einfluss der Dichter auf die Bildung des Menschen.
3. Die Sprache des Frühlings.
4. Das menschliche Leben verglichen mit einer Seereise.
5. Haben die Deutschen wirklich Grund, auf ihren Namen stolz zu sein?
6. Welche Verdienste hat sich Friedrich der Grosse um Deutschland erworben?
7. Von der Stirne heiss, rinnen muss der Schweiss etc. (Chrie.)
8. Caesar und Alexandros, eine welthistorische Vergleichung.
9. Hannibals Uebergang über die Alpen, nach Livius.
10. Warum nennt Homeros den Odysseus Stadtzerstörer?
11. Ob in Schiller's Jungfrau von Orleans das Benehmen Johanna's gegen ihren Vater wirklich von einem unkindlichen Herzen zeugt?
12. Ursachen der Entartung des römischen Volkes in der letzten Zeit der Republik.
13. Der Schiffbruch des Aeneas, nach Vergilius.
14. Welche Umstände haben bei den Phöniziern Schifffahrt und Handel befördert?
15. Das Kind der Sorge (nach Herder).
16. Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind (Rückert).

Lateinische Themata.

a. In Prima.

1. a. Narrentur ea, quae T. Quinctius Flamininus inde ab ineunte vere anni 197 adversus Philippum gessit.
   b. Pompejo multo facilius fuit gloriam sibi parare quam partam tueri.

2. Nil hominibus ardui est.
3. Quod Livius dicit, externum timorem firmissimum concordiae vinculum esse, id quatenus comprobetur rerum Graecarum memoria quaeritur.
4. Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus.
5. Populum Romanum majorem in rebus adversis quam in rebus secundis animum praestitisse.
6. Atheniensium et Lacedaemoniorum instituta Thucydide duce comparentur.
7. Ciceronis et Livii de Hannibalis moribus judicium num probandum sit quaeritur.
8. Num recte judicaverit Cicero de Callicratida et Cleombroto (de off. I, 24) quaeritur.
9. Quibus conditionibus Antiocho Magno cum Romanis de pace convenerit, exponatur. (Classenarbeit.)
10. Periclis oratio, qua bellum suadet Peloponnesiacum.

b. In Secunda.

1. De caussis belli punici secundi.
2. Hannibalis Alpium transitus Livio duce narretur.

Themata zu den Abiturientenarbeiten.

Pfingsten 1866: Deutsch: Inwiefern sagt Longin mit Recht, es komme ihm oft so vor, als habe Homer seine Menschen zu Göttern erhoben und seine Götter zu Menschen erniedrigt?

Lateinisch: Quod Livius dicit, externum timorem firmissimum concordiae vinculum esse, id quatenus comprobetur rerum Graecarum memoria quaeritur.

Mathematik: 1. Von einem Dreieck sind die drei Höhen gegeben, dasselbe zu construiren.

2. Die Punkte a b und c liegen in gerader Linie. Gegeben ist bc = g, ∠ boa = α, ∠ coa = β, ∠ cao = k; zu berechnen ao. Beispiel: $\alpha = 20^0\ 13'$, $\beta = 41^0\ 16'$, $k = 130^0\ 17'$, $g = 189{,}56$.

3. Von einem abgekürzten Kegel ist die Höhe, Kante und der Radius der kleineren Basis gegeben. Den Inhalt desselben zu berechnen.

4. $x^2 + y^2 + axy = b$; $(x + y)^2 = mxy$.

Michaelis 1866: Deutsch: Warum misslang den Römern die Unterwerfung Germaniens?

Lateinisch: Populum Romanum majorem in rebus adversis quam in rebus secundis animum praestitisse.

Mathematik: 1. Die drei Seiten eines Δ's sind I, II und III. Von einem Punkte der Seite II zieht man eine Linie parallel mit I bis III, von hier aus eine Linie parallel mit II bis I, von dem nun erhaltenen Schnittpunkt eine Linie parallel mit III bis II etc., so ist zu zeigen, dass alle diese Linien ein geschlossenes Sechseck von 2 Umläufen bilden, dessen Umfang = dem Umfang des Δ's ist. Je 3 nicht parallele Seiten des Sechsecks bilden 2 Dreiecke, deren Seiten denen des Δ's parallel sind. Von drei solchen parallelen Seiten ist eine die Summe der beiden andern.

2. Die Höhe auf der Basis eines gleichschenkligen Δ's ist H, der halbe ∠ an der Spitze ist ϕ. In das Δ ist eine unendliche Reihe von Kreisen eingeschrieben, von denen der erste die drei Seiten des Dreiecks berührt, jeder der folgenden die beiden gleichen Schenkel des Dreiecks und den vorhergehenden Kreis. Man soll das Verhältniss der Summe aller dieser Kreise zum Dreieck finden und bestimmen, wie gross dies ist, wenn ϕ unendlich klein ist.

3. Eine Ebene, welche mit zwei gegenüberliegenden Kanten eines Tetraeders parallel ist, schneidet die 4 übrigen Kanten nach dem Verhältniss m : n. Man soll den Inhalt der beiden Körper, in die das Tetraeder zerschnitten wird, durch die beiden Gegenkanten, den ∠, welchen sie bilden, und die kleinste Entfernung der beiden gegenüberliegenden Kanten finden und nachweisen, dass diese gleich sind, wenn m = n ist.

4. $2x^2 + axy + y^2 + a(x + y) = b^2$; $2y^2 + axy + x^2 + a(y + x) = b^2$.

5. Die Ebene der Zeichnung berührt mit den Punkten a, b und c drei Kugeln mit Radien aα, bβ, und cγ von einer Seite. Man soll durch Construction den Schnitt der zweiten Ebene, welche die drei Kugeln von einer Seite berührt, mit der Ebene der Zeichnung finden und den ∠ bestimmen, den beide Ebenen mit einander bilden.

Ostern 1867: Deutsch: Otium divos rogat in patente etc. Horatius. Gebt mir zu thun! das sind reiche Gaben; Das Herz kann nicht ruh'n, will zu schaffen haben. Goethe. Welche verschiedene

Lebensanschauung bekunden diese Verse? Wie mögen beide Dichter zu dieser verschiedenen Lebensanschauung gekommen sein? Welche ist vorzuziehen?

Lateinisch: Aristidem Themistoclem Cimonem ad condendam rei publicae Atheniensis magnitudinem contulisse plurimum exponatur.

Mathematik: 1. Zwei Kreise haben die gemeinschaftliche Sehne ab. Durch den Punkt c der Peripherie des einen Kreises, dessen Radius r ist, legt man für den zweiten Kreis, dessen Radius ρ ist, die beiden Sehnen $a\alpha$ und $b\beta$. Man soll den Punkt c so bestimmen, dass das Dreieck $\alpha\beta c$ ein Maximum wird, und dasselbe durch ab, r und ρ berechnen.

2. In dem Vierseit abcd ist $ab = 1$; $ad = 1{,}5$; $\sphericalangle a = 50^0$; $\sphericalangle b = 130^0$; $\sphericalangle d = 135^0$; zu berechnen ac.

3. Von einem abgekürzten Kegel sind die Radien R und r der beiden Basen gegeben und die Höhe h. Parallel den beiden Basen soll man eine Ebene legen, die den Mantel des abgekürzten Kegels in zwei gleiche Theile theilt und die Strecken der Höhe h berechnen, in welche diese durch die mit den Basen parallele Ebene getheilt wird.

4. Sämmtliche Zahlen zu finden, die durch die Divisionen 56, 196, 110 und 25 getheilt, die Reste 32, 60, 12 und 22 lassen.

II. Mittheilungen

aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

1866. 28. April: Bei Relegationen ist in der Conferenz ein ausführliches Protocoll aufzunehmen, aus welchem der Thatbestand des Vergehens und die zwingende Nothwendigkeit der Strafe, sowie das Stimmverhältniss der votirenden Lehrer erkannt werden kann, und Abschrift davon dem Provincial-Schul-Collegium einzusenden, auch den Eltern rechtzeitig Kenntniss zu geben.

14. Mai: Empfohlen wird: Fontane, Schleswig-holsteinischer Krieg.

2. Juni: Gutachtlicher Bericht wird verlangt über eine Reform des Programmwesens.

6. Juli: Mittheilung eines Ministerialrescriptes, nach welchem Reclamationen von Lehrern, die zu den Fahnen einberufen sind, namentlich wenn sie Offiziere sind, nur in den allerdringendsten Fällen berücksichtigt werden können, und Anweisung, danach zu verfahren.

30. Juli: Mittheilungen der Abänderungs- und Zusatzbestimmungen zu dem Regulative für die Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde. Die Aufnahme von Forsteleven findet fortan nur Ostern statt.

15. October: Mittheilung eines Ministerialrescriptes, welches die Directoren anweist, Schüler, welche Theologie studiren wollen, auf die Wichtigkeit des Hebräischen und auf die Nachtheile aufmerksam zu machen, welche es für sie hat, wenn sie ohne Zeugniss der Reife in dieser Sprache zur Universität gehen, und Aufforderung, auch die künftigen Philologen zur Theilnahme am hebräischen Unterrichte zu veranlassen.

5. November: Die Schüler sind durch die Lehrer unter Vorlesung der Allerhöchsten Ordre vom 28. October auf die hohe Bedeutung des Friedensfestes aufmerksam zu machen.

10. Nov.: Mittheilung der Vorschriften für die Prüfungen bei der Königl. Bergakademie zu Berlin.

4. December: Mittheilung eines Ministerialrescriptes, wonach in den regelmässigen Censuren sowie in den Zeugnissen der Abiturienten die Leistungen im Turnen zu beurtheilen sind.

1867. 1. Januar: Es wird in Erinnerung gebracht, dass die Directoren Schülern, welche, ohne die erforderlichen Anlagen des Geistes und Gemüthes zu besitzen, sich dem Lehrerberufe widmen wollen, auf alle Weise von der Wahl dieses Berufes abrathen, diejenigen dagegen, welche dazu in jeder Art wohl befähigt erscheinen, auf die Wichtigkeit des Berufes und die Anforderungen des betreffenden Staatsexamens aufmerksam machen und ihnen zur planmässigen Betreibung ihrer Studien Anleitung geben sollen.

7. Januar: Unter Mittheilung eines Gutachtens der Medicinal-Abtheilung des Ministeriums wird bestimmt, dass, wenn die Cholera an einem Orte ausbricht, die gänzliche Schliessung der Schule nicht ohne dringende Noth erfolgen soll.

9. Januar: Die Ferienordnung wird wie folgt festgestellt:

1. Osterferien.
Schulschluss: Sonnabend, den 13. April.
Schulanfang: Montag, den 29. April.

2. Pfingstferien.
Schulschluss: Freitag, den 7. Juni.
Schulanfang: Donnerstag, den 13. Juni.

3. Sommerferien.
Schulschluss: Sonnabend, den 6. Juli.
Schulanfang: Montag, den 5. August.

4. Michaelisferien.
Schulschluss: Sonnabend, den 28. September.
Schulanfang: Montag, den 14. October.

5. Weihnachtsferien.
Schulschluss: Sonnabend, den 21. December.
Schulanfang: Montag, den 6. Januar 1868.

19. Februar: Es sind fortan 271, und sofern das Programm eine naturwissenschaftliche Abhandlung enthält, 272 Exemplare des Programms einzusenden.

1. März: Mittheilung eines Ministerialrescriptes vom 21. Februar: die colloquia pro rectoratu sollen fortan von den Königl. Provinzialschulcollegien abgehalten werden. Ob ein Colloquium und bei welchem Provinzialschulcollegium es stattfinden soll, darüber bleibt die Bestimmung für jeden einzelnen Fall vorbehalten. Die bei der Besetzung von Directorenstellen massgebenden Gesichtspunkte und die Gegenstände des Colloquiums werden genauer erörtert.

III. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz.

1. Im Sommersemester:

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	18	18	—	—	9	9
Secunda	24	24	—	—	15	9
Tertia	44	42	2	—	24	20
Quarta	32	31	1	—	19	13
Quinta	32	31	—	1	23	9
Sexta	34	34	—	—	25	9
Summa	184	180	3	1	115	69

2. Im Wintersemester.

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	16	16	—	—	9	7
Secunda	26	25	1	—	17	9
Tertia	44	44	—	—	19	25
Quarta	35	33	1	1	24	11
Quinta	29	29	—	—	24	5
Sexta	24	24	—	—	19	5
Summa	174	171	2	1	112	62

B. Abiturienten.

Das Zeugniss der Reife erhielten:

	Name.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Confession.	Alter.	Aufenthalt in der Anstalt.	Aufenthalt in der Prima.	Beruf.
Pfingsten.	Krüger, Carl.	Wendenburg bei Plaue.	Mühlenbesitzer daselbst.	ev.	21	$8^1/_4$	$1^3/_4$	Theologie und Philologie.
	Wilhelmy, Carl.	Berlin.	Kaufmann daselbst.	ev.	$19^1/_2$	1	$1^3/_4$	Medicin.
Michaelis.	Kluge, Otto.	Brandenburg.	Justizrath daselbst.	ev.	$18^3/_4$	$10^1/_2$	2	Baufach.
	Nagel, Hilmer.	Halle.	Conrector in Brandenburg.	ev.	$18^1/_2$	$1^1/_2$	2	Philologie.
Ostern.	Metz, Georg.	Brandenburg.	Kreisgerichtsrath daselbst.	ev.	19	$11^1/_2$	2	Jura.
	Gebhardt, Wilhelm.	Gebhardts-Hof bei Rathenow.	Gutsbesitzer daselbst.	ev.	$18^1/_4$	6	2	Philologie.
	Dähne, Robert.	Brandenburg.	Kaufmann daselbst.	ev.	$20^1/_4$	12	2	Philologie.
	Kühling, Werner.	Berlin.	Salarienkassen-Rendant in Brandenburg.	ev.	$19^1/_2$	$11^1/_2$	2	Philologie.

C. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahres abgegangen:

Aus Prima: Wagenknecht auf ein anderes Gymnasium; aus Secunda: Hinnenburg unbestimmt, Müller, um Thierarzt, Leykum, um Brauer zu werden, Genrich, Lucas und Meves zur Handlung, Lambrecht zur Landwirthschaft, Giebe, um Soldat zu werden; aus Tertia: Rohrlack zur Post, Hollender und Reimer zum Militair; aus Quarta: Wegner auf ein anderes Gymnasium, Johannes und Harte zu Privatunterricht; aus Quinta: Vogel zur Handlung, Repke auf eine Realschule, Henkel auf ein anderes Gymnasium; aus Sexta: Wegner und Legab auf ein anderes Gymnasium, Flittner auf eine Realschule, v. Göcking ins Cadettencorps.

IV. Vermehrung der Bibliothek und des Lehrapparates.

A. Der Lehrerbibliothek.

1. a) Durch Geschenke von den vorgesetzten Königl. Behörden:

Gerhard, Etruskische Spiegel, Th. 3, 4 (Fortsetzung).
Archäologische Zeitung 1865 und 66.
Jos. Scaligeri poemata, ed. II.
Riedels Codex diplomat. Brandenburgensis. Supplementband.

b) Von Herrn Prof. M. Seyffert in Berlin:
Sophoclis Antigona rec. M. Seyffert. Berol. 1865.
Für diese Geschenke sage ich hiermit im Namen der Anstalt den gehorsamsten Dank.

2) Durch Ankauf aus dem Bibliothekfonds:

Platons Werke von Müller und Steinhart.
Grammatici latini ex rec. H. Keilii.
L. A. Muratori, Novus Thesaurus veterum inscriptionum. Tom. I—IV.
A. R. Rangabé, Antiquités Helleniques. Vol. II.
Napoleons Geschichte Julius Caesars.
R. Pallmanns Geschichte der Völkerwanderung.
J. H. Merle d'Aubigné, Geschichte der Reformation des XVI. Jahrhunderts.
H. Ad. Daniels Handbuch der Geographie.
Rhein. Museum für Philol. Jahrg. 17—20.
Philologus. Jahrg. 19—22.
Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. 1866.
Neues Schweizer-Museum. 1866.
Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1866.
Zarnckes liter. Centralblatt. 1866.
Stiehls Centralblatt. 1866.
E. Littré, Dictionaire de la langue française. Tom. I.

B. Der mathematischen und physikalischen Bibliothek.

Borchardt, Mathematisches Journal. Fortsetzung.
Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie. Fortsetzung.
Redtenbacher, Principien der Mechanik und des Maschinenbaues.
Redtenbacher, Theorie und Bau der Turbinen.
Holzmann, Mechanische Wärme-Theorie.
Neumann, Die Haupt- und Brenn-Punkte eines Linsensystems.

C. Der Schüler-Lese-Bibliothek.

Im März vorigen Jahres wurden von den Städtischen Behörden 150 Thlr. zur Completirung der Schüler-Bibliothek bewilligt. Diese wurden ihrem Zwecke gemäss verwendet, von der so vervollständigten Bibliothek ein neuer Catalog angefertigt und durch Festsetzung eines vierteljährlich von den Schülern zu entrichtenden Lesegeldes von $2^1/_2$ Sgr. die weitere Vervollständigung und Erhaltung der Bibliothek gesichert. Da der Katalog den Städtischen Behörden übersendet ist und sich gedruckt in den Händen der Schüler befindet, glaube ich mich einer Aufzählung der neu angeschafften Bücher überheben zu können.

V. Stiftungen.

Aus dem Weisse'schen Legate sind Prämienbücher vertheilt worden: Ostern 1866 an die Primaner Walter und Krüger und den Secundaner Hagemann, Ostern 1867 an die Primaner Gebhardt, Kühling, Schmidt, Schultze und die Secundaner Haack und Rüdiger.

Aus der Lembke'schen Stiftung haben Bücher erhalten die Primaner Kluge, Nagel, Götze, Gebhardt, der Secundaner Lucas, die Tertianer Paul Lehmann und Plaue, die Quartaner Ebert und Gitzler, der Quintaner Lange.

VI. Chronik.

Der Sommercursus begann den 9. April.

Am 22. August wurde eine Turnfahrt nach den schwarzen Bergen und der altstädtischen Forst gemacht.

Auf Grund einer Circular-Verfügung vom 17. Mai, dass Primaner im vierten Semester und militairpflichtigem Alter sofort das Abiturienten-Examen machen dürften, wurden unter Vorsitz des Provincialschulrath Gottschick am 29. Mai zwei Primaner geprüft und mit dem Zeugniss der Reife entlassen.

Ebenso erhielten zu Michaelis auf Grund der am 12. September abgehaltenen Prüfung zwei Primaner das Zeugniss der Reife.

Am 2. September feierten Lehrer und Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl in der St. Katharinenkirche.

Mit dem Beginn des Wintersemesters trat der Prorector Prof. Bergmann, von einer zu wissenschaftlichen Zwecken nach Griechenland und dem Orient unternommenen Reise glücklich zurückgekehrt, seine amtlichen Functionen wieder an. Ebenso kehrte der Dr. Seyffert, welcher im 24. Infanterie-Regiment den Feldzug in Böhmen mitgemacht hatte, wohlbehalten zu uns zurück.

Am 5. März fand die mündliche Prüfung der Abiturienten statt, Gebhardt wurde von derselben dispensirt, die übrigen drei erhielten das Zeugniss der Reife.

Am 22. März feierte das Gymnasium durch einen öffentlichen Actus, bei welchem zugleich die Abiturienten entlassen und die Prämien vertheilt wurden, das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs. Die Festrede hielt der Director.

Ausser den Ferien und dem Buss- und Himmelfahrtstage ist der Unterricht ausgefallen am 18. April von 10—12, weil das hier garnisonirende 35. Infanterie-Regiment durch eine grosse Parade sein Jubiläum feierte, am 25. Juni wegen der Urwahlen, am 27. Juni wegen des allgemeinen Bettages, am 29. Juni Nachmittags wegen grosser Hitze, am 19. September von 10—12 wegen des Missionsfestes, am 25. September wegen des Einzuges des Kuirassir-Regimentes, am 7. November von 10—12 wegen des Einzuges des 35. Infanterie-Regimentes.

Ausserdem machte jede Classe dreimal im Jahr einen Nachmittags-Spaziergang.

Zur Nachricht!

Der Sommer-Cursus beginnt Montag, den 29. April, Morgens 9 Uhr.

Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am 27. April von Morgens 8 Uhr ab im Gymnasium bereit sein. Die von andern Schulen Kommenden haben ihre Schulzeugnisse, und Alle Papier und Feder mitzubringen.

Dr. Niemeyer,
Director.

DIODORI SICULI BIBLIOTHECAE HISTORICAE

LIB. XI CAP. 1—12

E CODICE PATMIO

EDIDIT

RICHARDUS BERGMANN.

BEROLINI MDCCCLXVII.

APUD S. CALVARY ET SOC.

De Diodori Siculi codice in insula Patmo asservato in bibliotheca monasterii S. Johannis Theologi primus certiores nos fecit vir de literis graecis optime meritus Ludovicus Rossius nec tamen quidquam tradidit nisi eum esse membranaceum forma quaternaria, aetatis admodum recentis, scriptumque ita ut legi possit facillime, sed et initio et in fine mutilum. V. illius Itinerarium quod inscribitur: „Reisen auf den griechischen Inseln des ägäischen Meeres", Vol. II (Stuttgart u. Tübingen 1843) p. 191. Postea mentionem eius fecerunt V. Guérin literarum antiquarum professor Parisiensis et H. O. Coxe bibliothecae Bodleianae praefectus, quorum alter solam libri inscriptionem formamque indicat in codicum Patmiorum catalogo, quem insularum Patmi et Sami descriptioni inseruit, [1]) alter in libello de bibliothecarum orientalium codicibus Graecis scripto [2]) addit codicem esse noni saeculi. Plura cognovimus ex his, quae Constantinus Tischendorf attulit in „Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici (Lipsiae 1860)" p. 74: „Monasterium S. Johannis [Patmium] bibliotheca gaudet libris scriptis insigni. Quos quum iam anno 1844 obiter examinassem, nunc [a. 1859] nonnullos subtilius excutere propositum erat. Horum in numero erat codex egregius saeculi fere undecimi, libros sex (XI usque XVI) historiarum Diodori Siculi continens. A quo cum editis conferendo abstinui, quoniam nuper is cui cura bibliothecae demandata est, Joh. Saccelion, vir non mediocriter eruditus totius textus collationem iam instituerat, quam passim ad ipsum codicem quum exigerem accuratam esse intellexi. Quamvis autem scriptura codicis non ita sit comparata ut Diodori textum per eos quos continet libros ab omni labe liberet, tamen non modo multis locis quae edita sunt emendare videtur, sed etiam unius certe loci lacunam ab editoribus vix animadversam explet. Locus est libri XII. sectione 57, quae in editionibus concluditur verbis: *καὶ ἱκέται τοῦ δήμου καὶ τῶν θεῶν ἐγένοντο.* Ad ista codex Patmi haec addita habet: *οἱ δὲ κορκυραῖοι διὰ τὴν πρὸς θεοὺς εὐσέβειαν τῆς μὲν τιμωρίας αὐτοὺς ἀπέλυσαν, ἐκ τῆς πόλεως δὲ ἐξέπεμψαν. οὗτοι δὲ πάλιν νεωτερίζειν ἐπιβαλόμενοι καὶ τειχίσαντες ἐν τῇ νήσῳ χωρίον ὀχυρὸν ἐκακοποιοῦντο τοὺς κορκυραίους. ταῦτα μὲν οὖν ἐπράχθη κατὰ τοῦτον τὸν ἐνιαυτόν.*"

His rebus permotus anni superioris aestate cum in Asiam minorem iter facerem, Patmum insulam eo potissimum consilio adii, ut ex codice illo quidquid ad emendandam Diodori lectionem prodesset depromerem. Atque quod volui consecutus sum. Nam Patris sanctissimi Hilarionis archimandritae nec minus Joh. Saccelionis scholarchae et Hierothei Phloridae monachi virorum doctissimorum et humanissimorum benevolentia eximia mihi permissum est, ut librum egregium diligentius examinarem omnemque eius lectionem conferrem cum editis.

Foliis constat 310 membranaceis formae quaternariae maioris, quae omnia sunt bene conservata, nisi quod primum duoque postrema, quia codex longum per tempus tegumento caruit, colorem duxerunt luteum atque ultimi pars dimidia ad dextram abscisa est. Munitus nunc tegumento ligneo, super quod inductum habet corium colore nigro infectum, in bibliothecae catalogo a Joh. Saccelione graece conscripto recensetur sub nota numerali N = 50. Exaratus est autem exceptis tribus foliis posterius scriptis 1, 309, 310, literis minusculis exeuntis saeculi decimi vel ineuntis undecimi itaque

1) V. „Description de l'île de Patmos et de l'île de Samos. Par V. Guérin. Paris 1856." p. 107, n. 54.

2) Report to Her Majesty's government on the Greek manuscripts yet remaining in libraries of the Levant. London 1858. Printed by George E. Eyre and William Spotiswoode.

ceteros omnes quorum quidem habemus notitiam Diodori codices aetate longe superat. Comprehendit sex illos libros a Tischendorfio indicatos XI—XVI, finiturque horum postremus folio 309 verso. Literae clarae atque compositae proxime accedunt ad similitudinem earum, quae reperiuntur in codicibus Eusebii historiae ecclesiasticae Mazarinaeo et Vaticano. Ad regendam manum scribentis per membranam acuto quodam instrumento ductae sunt lineae, vacuo tamen relicto margine duos vel tres digitos lato, habentque singulae paginae versus 32 continuos. Folia 1 et 309, quorum illud in utraque pagina continet versus 26, hoc in utraque versus 28, saeculo quinto decimo exarata sunt manu, quam esse monachi Andreae Gregorii Chii cognoscitur e folio 310 recto. Ibi enim eiusdem manus literis aliquanto minoribus scripta leguntur precum formula a Christo praecepta: *πάτερ ἡμῶν κτλ.* et *ᾆσμα ἐκκλησιαστικόν*: *θεὸς ἀγαθὸς ἀεὶ καὶ ἔστι καὶ ἔσται κτλ.* cum subscriptione memorabili: *θεοῦ συναιρομένου πᾶσαν τήνδε βίβλον περιελθὼν ὧδ' ἔληξα ὥρᾳ τῇδε νυκτέρᾳ ἁῃ (πρώτῃ) νοεμβρίου η̄ (ὀγδόῃ) ἰνδικτιῶνος ῑε' (πεντεκαιδεκάτης) τῆς τοῦ λόγου οἰκονομίας ἔτει αυξ̆ς* (i. e. 1466) *ἐν νάξῳ γρηγόριος μονότροπος τάχαγε θύτης ἁμαρτωλὸς πατρώνυμον ἔχων ἀνδρέας καὶ χῖος τὸ πάτριον.*[3]) Neque vero inseruit Gregorius folia 1, 309, 310, sed ab initio in codice vacua relicta explevit, qua re admodum probabile fit ipsum librum, quem librarius saeculi decimi vel undecimi transscriberet, et initio et in fine fuisse mutilum. Folia omnia ab eodem Gregorio numerata sunt excepto quod numero caret ultimo, sed errore bis numeravit 52 (*νβ*) et 197 (*ροη*), ut penultimum sit *τζ* (307). Argumentum, quale reliquis libris praepositum est, ante XI desideratur, tresque in codice sunt lacunae maiores et nonnullae minores, quae in ceteris non reperiuntur. Ac primum quidem in folio 38 verso post vocem *εὔνοιαν* (l. XI, 67) quatuordecim versus non sunt expleti, ut desint verba *μετὰ—ἐλευθερίας*, itemque in folio insequenti recto vacui sunt duodeviginti versus quatuordecim illis ex adverso positi, itaque post vocem *κειμένας* (l. XI, 68) desiderantur verba *ἀξιοῦντες—ἀποχωρῆσαι*. Deinde in libro XIV sex deinceps folia, quaternionis vicesimi septimi 2—7, quibus continebantur verba *αὐτοὶ δὲ προεξαναστάντες* (c. 101) — *διὸ καὶ τὸ πεδίον* (c. 114) exciderunt inter f. 208 et 209, quae cum Gregorius signaverit notis numeralibus continuo sequentibus *σς* et *σζ*, apparet huius iam aetate illa defuisse. Lacunae minores ut existerent, plerumque ea re factum est, quod vocabula paria vel *ὁμοιοτέλευτα* librario occasionem dederunt ab uno ad alterum aberrandi. Fuit is quidem homo non satis attentus parumque doctus, qua re etiam factum est, ut cum alia mendose scriberet, tum vehementer peccaret in nominibus Graecis et Romanis. Correxit autem ipse haud pauca perperam scripta, alia mutavit manus paullo posterior aut Gregorius, ad quem auctorem summaria quoque referenda sunt brevia in marginibus posita. Nova quae maioris sint momenti incrementa praeter locum l. XII c. 57 extr. supra allatum e codice non accedunt ad ea quae edita sunt, sed multa corrupta vel in integrum restituuntur vel facilius sanari possunt nec paucae virorum doctorum emendationes confirmantur.

Proponimus hoc loco libri XI capita 12 priora, in quibus ubi a codice (=P) recedendum fuerit, in varia lectione significavimus. Ibidem indicatas reperis editionum Dindorfianarum (a. 1826, 1828, 1844) et Bekkerianae discrepantias. Ceteri quos passim adhibuimus codices sunt iidem, quibus Dindorfius usus est.

1) Addidi iota subsriptum constanter omissum correxique peccata *συναιρωμένου—ὧδἔληξα—πατρόνυμον*. Verba *νοεμβρίου* et *ἰνδικτιῶνος* per compendia scripta sunt. De Gregorio plura attulit Joh. Saccelion in Ephemeride Atheniensi, quae inscribitur *ΝΕΑ ΠΑΝΔΩΡΑ, Φυλλαδ.* 390. (15. *Ἰουνίου* 1866) p. 165 sq.

ΔΙΟΔΩΡΟΥ ΣΙΚΕΛΙΩΤΟΥ ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΚΗΣ

ΙΑ.*)

Ἡ μὲν οὖν πρὸ ταύτης βίβλος, τῆς ὅλης συντάξεως οὖσα δεκάτη, τὸ τέλος ἔσχε τῶν πράξεων εἰς τὸν προηγούμενον ἐνιαυτὸν τῆς Ξέρξου διαβάσεως εἰς τὴν Εὐρώπην καὶ εἰς τὰς γενομένας δημηγορίας ἐν τῇ κοινῇ συνόδῳ τῶν Ἑλλήνων ἐν Κορίνθῳ περὶ τῆς Γέλωνος συμμαχίας τοῖς Ἕλλησιν· ἐν ταύτῃ δὲ τὸ συνεχὲς τῆς ἱστορίας ἀναπληροῦντες ἀρξόμεθα μὲν ἀπὸ τῆς Ξέρξου στρατείας ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας, καταλήξομεν δὲ ἐπὶ τὸν προηγούμενον ἐνιαυτὸν τῆς Ἀθηναίων στρατείας ἐπὶ Κύπρον ἡγουμένου Κίμωνος. ἐπ' ἄρχοντος γὰρ Ἀθήνησι Καλλιάδου Ῥωμαῖοι κατέστησαν ὑπάτους Σπόριον Κάσσιον καὶ Πρόκλον Οὐεργίνιον Τρίκοστον, ἤχθη δὲ καὶ παρ' Ἠλείοις ὀλυμπιὰς πέμπτη πρὸς ταῖς ἑβδομήκοντα, καθ' ἣν ἐνίκα στάδιον Ἀστύλος Συρακόσιος. ἐπὶ δὲ τούτων Ξέρξης ὁ βασιλεὺς ἐστράτευσεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν. Μαρδόνιος ὁ Πέρσης ἀνεψιὸς μὲν καὶ κηδεστὴς ἦν Ξέρξου, διὰ δὲ σύνεσιν καὶ ἀνδρείαν μάλιστα θαυμαζόμενος παρὰ τοῖς Πέρσαις. οὗτος μετέωρος ὢν τῷ φρονήματι καὶ τὴν ἡλικίαν ἀκμάζων ἐπεθύμει μεγάλων δυνάμεων ἀφηγήσασθαι· διόπερ ἔπεισε τὸν Ξέρξην καταδουλώσασθαι τοὺς Ἕλληνας, ἀεὶ πολεμικῶς ἔχοντας πρὸς τοὺς Πέρσας. ὁ δὲ Ξέρξης πεισθεὶς αὐτῷ καὶ βουλόμενος πάντας τοὺς Ἕλληνας ἀναστάτους ποιῆσαι, διεπρεσβεύσατο πρὸς Καρχηδονίους περὶ κοινοπραγίας, καὶ συνέθετο πρὸς αὐτοὺς ὥστε αὐτὸν μὲν ἐπὶ τοὺς τὴν Ἑλλάδα κατοικοῦντας Ἕλληνας στρατεύειν, Καρχηδονίους δὲ τοῖς αὐτοῖς χρόνοις μεγάλας παρασκευάσασθαι δυνάμεις καὶ καταπολεμῆσαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς περὶ Σικελίαν καὶ Ἰταλίαν οἰκοῦντας. ἀκολούθως οὖν ταῖς συνθήκαις Καρχηδόνιοι μὲν χρημάτων πλῆθος ἀθροίσαντες μισθοφόρους συνῆγον ἔκ τε τῆς Ἰταλίας καὶ Λιγυστικῆς, ἔτι δὲ Γαλατίας καὶ Ἰβηρίας, πρὸς δὲ τούτοις ἐκ τῆς Λιβύης ἁπάσης καὶ τῆς Καρχηδόνος κατέγραφον πολιτικὰς δυνάμεις· τέλος δὲ τριετῆ χρόνον περὶ τὰς παρασκευὰς ἀσχοληθέντες ἤθροισαν ... μὲν ὑπὲρ τὰς τριάκοντα μυριάδας, ναῦς δὲ διακοσίας. ὁ δὲ Ξέρξης ἁμιλλώμενος πρὸς τὴν τῶν Καρχηδονίων σπουδήν, ὑπερεβάλετο πάσαις ταῖς παρασκευαῖς τοσοῦτον ὅσον καὶ τῷ πλήθει τῶν ἐθνῶν ὑπερεῖχε Καρχηδονίων. ἤρξατο δὲ ναυπηγεῖσθαι

*) Inscriptionem repetii a calce huius libri undecimi, ubi eadem verba reperiuntur. Primi folii recti initio in margine scriptum est manu Gregorii monachi *Διοδώρου: σικελιώτου βιβλίον ια'*.

4 *στρατείας*] *στρατιᾶς* P. 6 *ἐπ' ἄρχοντος*] *ἐπάρχοντος* et hoc loco et ceteris plerisque P. 7 *Οὐεργίνιον Τρίκοστον*] *οὐεργινίον τε καὶ τρίκοστον* P. 8 *Ἀστύλος*] *ἄσταλος* P. *Ἄσυχος* margo ed. Stephanianae a. 1559. *Ἄσυλος* ceteri libri. *Ἄστυλος* emend. Wesselingius. Rectius scribi *Ἀστύλος* monuit L. Dindorfius in ed. a. 1828. cf. J. H. Krause „Olympia" (Wien 1838) p. 255. Jos. Scaligeri *Ὀλυμπιάδων ἀναγραφή* ed. Scheibel. (Berolini 1852) p. 51 not. 287 et p. 221. *Συρακόσιος*] libri duo, *συρακούσιος* P. — v. L. Dindorf. in Thesauro Graecae Linguae s. v. 9 *μὲν*] omisit P, praebent ceteri. 9 *ἦν*] omisit P, praebent plerique. 11 *ἀφηγήσασθαι*] libri plerique. *ἀφηγήσεσθαι* P. 16 *χρημάτων πλῆθος*: *πλῆθος χρημάτων* vulgo. cf. XVII, 29. 18 *τριετῆ*: *τριέτη* et hic et infra Dindorf. ed. a. 1828. 19 *ἤθροισαν ... μὲν*] scripsi cum Bekkero. *ἤθροισαν μὲν* P. Post *ἤθροισαν* Dindorfius supplet *πεζῶν*. 21 *ὑπερεῖχε*] *ὑπερεῖχεν* P.

κατὰ πᾶσαν τὴν παραθαλάττιον τὴν ὑπ' αὐτὸν ταττομένην, Αἴγυπτόν τε καὶ Φοινίκην καὶ Κύπρον, πρὸς δὲ τούτοις Κιλικίαν καί Παμφυλίαν καὶ Πισιδικήν, ἔτι δὲ Λυκίαν καὶ Καρίαν καὶ Μυσίαν καὶ Τρῳάδα καὶ τὰς ἐφ' Ἑλλησπόντῳ πόλεις καὶ τὴν Βιθυνίαν καὶ τὸν Πόντον. ὁμοίως δὲ τοῖς Καρχηδονίοις τριετῆ χρόνον παρασκευασάμενος κατεσκεύασε ναῦς μακρὰς πλείους τῶν χιλίων καὶ διακοσίων. συνεβάλετο δὲ αὐτῷ καὶ ὁ πατὴρ Δαρεῖος, πρὸ τῆς τελευτῆς παρασκευὰς πεποιημένος μεγάλων δυνάμεων· καὶ γὰρ ἐκεῖνος ἡττημένος ὑπὸ Ἀθηναίων ἐν Μαραθῶνι Δάτιδος ἡγουμένου χαλεπῶς διέκειτο πρὸς τοὺς νενικηκότας Ἀθηναίους. ἀλλὰ Δαρεῖος μὲν μέλλων ἤδη διαβαίνειν ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας ἐμεσολαβήθη τελευτήσας, ὁ δὲ Ξέρξης διά τε τὴν τοῦ πατρὸς ἐπιβολὴν καὶ τὴν τοῦ Μαρδονίου συμβουλίαν, καθότι προείρηται, διέγνω πολεμεῖν τοῖς Ἕλλησιν. ὡς δ' αὐτῷ πάντα τὰ πρὸς τὴν στρατείαν ἡτοίμαστο, τοῖς μὲν ναυάρχοις παρήγγειλεν ἀθροίζειν τὰς ναῦς εἰς Κύμην καὶ Φώκαιαν, αὐτὸς δ' ἐξ ἁπασῶν τῶν σατραπειῶν συναγαγὼν τὰς πεζικὰς καὶ ἱππικὰς δυνάμεις προῆγεν ἐκ τῶν Σούσων. ὡς δ' ἦκεν εἰς Σάρδεις, κήρυκας ἐξέπεμψεν εἰς τὴν Ἑλλάδα, προστάξας εἰς πάσας τὰς πόλεις ἱέναι καὶ τοὺς Ἕλληνας αἰτεῖν ὕδωρ καὶ γῆν. τὴν δὲ στρατιὰν διελόμενος ἐξαπέστειλε τοὺς ἱκανοὺς ζεῦξαι μὲν τὸν Ἑλλήσποντον, διασκάψαι δὲ τὸν Ἄθω κατὰ τὸν αὐχένα τῆς Χερρονήσου, ἅμα μὲν ταῖς δυνάμεσιν ἀσφαλῆ καὶ σύντομον τὴν διέξοδον ποιούμενος, ἅμα δὲ τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἐλπίζων προκαταπλήξασθαι τοὺς Ἕλληνας. οἱ μὲν οὖν πεμφθέντες ἐπὶ τὴν κατασκευὴν τῶν ἔργων ταχέως ἤνυον διὰ τὴν πολυχειρίαν τῶν ἐργαζομένων, οἱ δὲ Ἕλληνες πυθόμενοι τὸ μέγεθος τῆς τῶν Περσῶν δυνάμεως ἐξέπεμψαν εἰς Θετταλίαν μυρίους ὁπλίτας τοὺς καταληψομένους τὰς ἐπὶ τὰ Τέμπη παρόδους· ἡγεῖτο δὲ τῶν μὲν Λακεδαιμονίων Συνετός, τῶν δὲ Ἀθηναίων Θεμιστοκλῆς. οὗτοι δὲ πρὸς τὰς πόλεις πρεσβευτὰς ἀποστείλαντες ἠξίουν ἀποστέλλειν στρατιώτας τοὺς κοινῇ φυλάξοντας τὰς παρόδους· ἔσπευδον γὰρ ἁπάσας τὰς Ἑλληνίδας πόλεις διαλαβεῖν ταῖς προφυλακαῖς καὶ κοινοποιήσασθαι τὸν πρὸς τοὺς Πέρσας πόλεμον. ἐπεὶ δὲ τῶν Θετταλῶν καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τῶν πλησιοχώρων ταῖς παρόδοις ἔδωκαν οἱ πλείους ὕδωρ τε καὶ γῆν τοῖς ἀφιγμένοις ἀγγέλοις ἀπὸ Ξέρξου, ἀπογνόντες τὴν ἐπὶ τὰ Τέμπη φυλακὴν ἐπανῆλθον εἰς τὴν οἰκείαν.

3 χρήσιμον δὲ διορίσαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς τὰ τῶν βαρβάρων ἑλομένους, ἵνα τυγχάνοντες ὀνείδους ἀποτρέπωσι ταῖς βλασφημίαις τοὺς προδότας ἂν γενομένους τῆς κοινῆς ἐλευθερίας. Αἰνιᾶνες μὲν οὖν καὶ Δόλοπες καὶ Μηλιεῖς καὶ Περραιβοὶ καὶ Μάγνητες μετὰ τῶν βαρβάρων ἐτάχθησαν ἔτι παρούσης τῆς ἐν τοῖς Τέμπεσι φυλακῆς, Ἀχαιοὶ δὲ Φθιῶται καὶ Λοκροὶ καὶ Θετταλοὶ καὶ Βοιωτοὶ οἱ πλείους τούτων ἀπελθόντων ἀπέκλιναν πρὸς τοὺς βαρβάρους. οἱ δ' ἐν Ἰσθμῷ συνεδρεύοντες τῶν Ἑλλήνων ἐψηφίσαντο τοὺς μὲν ἐθελοντὶ τῶν Ἑλλήνων ἑλομένους τὰ Περσῶν δεκατεῦσαι τοῖς θεοῖς, ἐπὰν τῷ πολέμῳ κρατήσωσι, πρὸς δὲ τοὺς τὴν ἡσυχίαν ἔχοντας ἐκπέμψαι πρέσβεις τοὺς παρακαλέσοντας συναγωνίζεσθαι περὶ τῆς κοινῆς ἐλευθερίας. ὧν οἱ μὲν εἵλοντο γνησίως τὴν συμμαχίαν, οἱ δὲ παρῆγον ἐφ' ἱκανὸν χρόνον, ἀντεχόμενοι τῆς ἰδίας μόνον ἀσφαλείας καὶ καραδοκοῦντες τὸ τοῦ πολέμου τέλος· Ἀργεῖοι δὲ πρέσβεις ἀποστείλαντες εἰς τὸ κοινὸν συνέδριον ἐπηγγέλλοντο συμμαχήσειν, ἐὰν αὐτοῖς μέρος τι τῆς

8 ἐπιβολὴν] ἐπιβουλὴν P. τοῦ ante *Μαρδονίου* om. Bekker. 10 *Φώκαιαν*] φώκεαν P. 11 *κήρυκας*] καὶ κήρυκας P. 13 ἐξαπέστειλε] ἐξαπέστειλεν P. 13 *διασκάψαι*] Ab hac voce incipit manus prima. 17 *δὲ*: *δ'* vulgo. 20 *διαλαβεῖν*: περιλαβεῖν vulgo. 23 *ἐπὶ*: περὶ Bekker. cf. F. K. Hertlein in libello, qui inscribitur: Beiträge zur Kritik des Diodorus. II, 2, (Wertheim a. M. 1866. Programm des Lyceums.) p. 28. 25 *ἂν γενομένους*] post Reiskium Eichstadius. γενομένους P. 25 *Αἰνιᾶνες*] αἰνειάνες P. 26 *Μηλιεῖς*] Rhodomannus, μιλήσιοι P. *Μήλιοι* Dindorf. ed. a. 1826. *Περραιβοί*] libri plerique. περαιβοὶ P. cf. G. Dindorf. in Thes. Gr. L. 26 ἔτι] ἔτι δὲ P. „δὲ delendum esse viderat interpres lat." Dindorf. 27 *Ἀχαιοὶ δὲ*] Eichstadius. ἀχαιοί τε P. *Φθιῶται*] Wesselingius. καὶ φθιῶται P. 29 ἐθελοντὶ] ἐθελοντὴ P. 30 κρατήσωσι] κρατήσωσιν P. 33 *τι*] τί P.

ἡγεμονίας συγχωρήσωσιν. οἷς οἱ σύνεδροι διεσάφησαν, εἰ μὲν δεινότερον ἡγοῦνται τὸ στρατηγὸν ἔχειν Ἕλληνα ἢ δεσπότην βάρβαρον, ὀρθῶς αὐτοὺς ἔχειν ἡσυχίαν, εἰ δὲ φιλοτιμοῦνται λαβεῖν τὴν τῶν Ἑλλήνων ἡγεμονίαν, ἄξια ταύτης δεῖν ἔφασαν αὐτοὺς πεπραχότας ἐπιζητεῖν τὴν τηλικαύτην δόξαν. μετὰ δὲ ταῦτα τῶν παρὰ Ξέρξου πρέσβεων ἐπιόντων τῇ Ἑλλάδι καὶ γῆν καὶ ὕδωρ αἰτούντων, αἱ πόλεις ἅπασαι διὰ τῶν ἀποκρίσεων ἀπεδείκνυντο τὴν περὶ τῆς κοινῆς ἐλευθερίας σπουδήν.

Ξέρξης δὲ ὡς ἐπύθετο τὸν Ἑλλήσποντον ἐζεῦχθαι καὶ τὸν Ἄθω διεσκάφθαι, προῆγεν ἐκ τῶν Σάρδεων ἐφ' Ἑλλησπόντου τὴν πορείαν ποιούμενος· ὡς δὲ ἦκεν εἰς Ἄβυδον, διὰ τοῦ ζεύγματος τὴν δύναμιν διήγαγεν εἰς τὴν Εὐρώπην. πορευόμενος δὲ διὰ τῆς Θρᾴκης πολλοὺς προσελαμβάνετο στρατιώτας καὶ τῶν Θρᾳκῶν καὶ τῶν ὁμόρων τούτοις Ἑλλήνων. ὡς δ' ἦκεν εἰς τὸν ὀνομαζόμενον Δορίσκον, ἐνταῦθα μετεπέμψατο τὸ ναυτικόν, ὥστε ἀμφοτέρας τὰς δυνάμεις εἰς ἕνα τόπον ἀθροισθῆναι. ἐποιήσατο δὲ καὶ τὸν ἐξετασμὸν τῆς στρατιᾶς ἁπάσης· ἠριθμήθησαν δὲ τῆς πεζῆς δυνάμεως μυριάδες πλείους τῶν ὀγδοήκοντα, νῆες δὲ αἱ σύμπασαι μακραὶ πλείους τῶν χιλίων καὶ διακοσίων, καὶ τούτων Ἑλληνίδες τριακόσιαι καὶ εἴκοσι, τὰ μὲν πληρώματα τῶν ἀνδρῶν παρεχομένων τῶν Ἑλλήνων, τὰ δὲ σκάφη τοῦ βασιλέως χορηγοῦντος. αἱ δὲ λοιπαὶ πᾶσαι βαρβαρικαὶ κατηριθμοῦντο· καὶ τούτων Αἰγύπτιοι μὲν διακοσίας παρέσχοντο, Φοίνικες δὲ τριακοσίας, Κίλικες δὲ ὀγδοήκοντα, Πάμφυλοι δὲ τετταράκοντα καὶ Λύκιοι τὰς ἴσας, πρὸς δὲ τούτοις Κᾶρες μὲν ὀγδοήκοντα, Κύπριοι δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. τῶν δὲ Ἑλλήνων ἔπεμψαν Δωριεῖς μὲν οἱ πρὸς τῇ Καρίᾳ κατοικοῦντες μετὰ Ῥοδίων καὶ Κῴων τετταράκοντα, Ἴωνες δὲ μετὰ Χίων καὶ Σαμίων ἑκατόν, Αἰολεῖς δὲ μετὰ Λεσβίων καὶ Τενεδίων τετταράκοντα, Ἑλλησπόντιοι δὲ ὀγδοήκοντα σὺν τοῖς περὶ τὸν Πόντον κατοικοῦσι, νησιῶται δὲ πεντήκοντα· τὰς γὰρ νήσους τὰς ἐντὸς Κυανέων καὶ Τριοπίου καὶ Σουνίου προσηγμένος ἦν ὁ βασιλεύς. τριήρεις μὲν οὖν τοσαῦται τὸ πλῆθος ὑπῆρχον, ἱππαγωγοὶ δὲ ὀκτακόσιαι πεντήκοντα, αἱ δὲ τριηκόντοροι τρισχίλιαι.

ὁ μὲν οὖν Ξέρξης περὶ τὸν ἐξετασμὸν τῶν δυνάμεων διέτριβε περὶ τὸν Δορίσκον· τοῖς δὲ συνέδροις τῶν Ἑλλήνων, ἐπειδὴ πλησίον εἶναι προσαπηγγέλθησαν αἱ τῶν Περσῶν δυνάμεις, ἔδοξε ταχέως ἀποστέλλειν τὴν μὲν ναυτικὴν δύναμιν ἐπ' Ἀρτεμίσιον τῆς Εὐβοίας, εὔθετον ὁρῶσι τὸν τόπον τοῦτον πρὸς τὴν ἀπάντησιν τῶν πολεμίων, εἰς δὲ τὰς Θερμοπύλας τοὺς ἱκανοὺς ὁπλίτας, προκαταληψομένους τὰς ἐν τοῖς στενοῖς παρόδους καὶ κωλύσοντας προάγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τοὺς βαρβάρους· ἔσπευδον γὰρ τοὺς τὰ τῶν Ἑλλήνων προελομένους ἐντὸς περιλαβεῖν, καὶ σώζειν εἰς τὸ δυνατὸν τοὺς συμμάχους. ἡγεῖτο δὲ τοῦ μὲν στόλου παντὸς Εὐρυβιάδης ὁ Λακεδαιμόνιος, τῶν δὲ εἰς Θερμοπύλας ἐκπεμφθέντων Λεωνίδας ὁ τῶν Σπαρτιατῶν βασιλεύς, μέγα φρονῶν ἐπ' ἀνδρείᾳ καὶ στρατηγίᾳ. οὗτος δὲ λαβὼν τὴν ἐξουσίαν ἐπήγγειλε χιλίοις μόνον ἐπὶ τὴν στρατείαν ἀκολουθεῖν αὐτῷ. τῶν δὲ ἐφόρων λεγόντων ὡς ὀλίγους παντελῶς ἄγει πρὸς μεγάλην δύναμιν, καὶ προστατόντων πλείονας παραλαμβάνειν, εἶπε πρὸς αὐτοὺς ἐν ἀπορρήτοις ὅτι πρὸς μὲν τὸ κωλῦσαι τοὺς βαρβάρους διελθεῖν τὰς παρόδους ὀλίγοι, πρὸς μέντοι γε τὴν πρᾶξιν ἐφ' ἣν πορεύονται νῦν πολλοί. αἰνιγματωδῶς δὲ καὶ ἀσαφῶς τῆς ἀποκρίσεως

4 τῇ Ἑλλάδι: τὴν Ἑλλάδα Reiskius. 6 διεσκάφθαι] διεσκαῦθαι P. 11 στρατιᾶς] στρατείας P. 12 αἱ σύμπασαι: σύμπασαι vulgo. 16 κᾶρες] κάρες P. 19 κατοικοῦσι] κατοικοῦσιν P. 20 Σουνίου: Σουνέου ceteri libri et ed. Dindorf. a. 1826. 21 τριηκόντοροι: τριακόντοροι Dindorfius. 24 ἐπ' Ἀρτεμίσιον: ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον vulgo. 25 τοὺς erasum P. 26 βαρβάρους] recepi ex ceteris libris, nam aut hoc aut *Πέρσας* requirit sententiarum nexus. Pro eo *τὰ περσῶν αἱρουμένους* praebet P, ita quidem, ut nomen *περσῶν* et vocis insequentis pars *υμένους* (haec per compendium scripta) locum obtineant literarum erasarum. 29 Λεωνίδας: Λεωνίδης libri aliquot et edd. 29 ἐπὶ: ἐπ' ceteri libri et edd. ἀνδρείᾳ: ἀνδρίᾳ ceteri libri. Bekkerum praeferre formam *ἀνδρία*, commemorasse hoc loco satis sit. 31 εἶπε] εἶπεν P. 32 μὲν] om. P, praebent ceteri. 33 αἰνιγματωδῶς δὲ καὶ ἀσαφῶς: αἰνιγματώδους δὲ καὶ ἀσαφοῦς coniecit Dindorfius, recepit Bekkerus.

γενομένης, ἐπηρώτησαν αὐτὸν εἰ πρὸς εὐτελῆ τινα πρᾶξιν αὐτοὺς ἄγειν διανοεῖται. ἀπεκρίθη δὲ ὅτι τῷ λόγῳ μὲν ἐπὶ τὴν φυλακὴν ἄγει τῶν παρόδων, τῷ δ' ἔργῳ περὶ τῆς κοινῆς ἐλευθερίας ἀποθανουμένους· ὥστε ἐὰν μὲν οἱ χίλιοι πορευθῶσιν, ἐπιφανεστέραν ἔσεσθαι τὴν Σπάρτην τούτων τελευτησάντων, ἐὰν δὲ πανδημεὶ στρατεύσωσι Λακεδαιμόνιοι, παντελῶς ἀπολεῖσθαι τὴν Λακεδαίμονα· οὐδένα γὰρ αὐτῶν τολμήσειν φεύγειν, ἵνα τύχῃ σωτηρίας. τῶν μὲν οὖν Λακεδαιμονίων ἦσαν χίλιοι, καὶ σὺν αὐτοῖς Σπαρτιᾶται τριακόσιοι, τῶν δ' ἄλλων Ἑλλήνων τῶν ἅμ' αὐτοῖς συνεκπεμφθέντων ἐπὶ τὰς Θερμοπύλας τρισχίλιοι. ὁ μὲν οὖν Λεωνίδας μετὰ τετρακισχιλίων προῆγεν ἐπὶ τὰς Θερμοπύλας· Λοκροὶ δὲ οἱ πλησίον τῶν παρόδων κατοικοῦντες ἐδεδώκεσαν μὲν γῆν καὶ ὕδωρ τοῖς Πέρσαις, κατεπηγγελμένοι δ' ἦσαν προκαταλήψεσθαι τὰς παρόδους· ὡς δ' ἐπύθοντο τὸν Λεωνίδαν ἥκειν εἰς Θερμοπύλας, μετενόησαν καὶ μετέθεντο πρὸς τοὺς Ἕλληνας. ἦκον δὲ εἰς τὰς Θερμοπύλας καὶ Λοκροὶ χίλιοι καὶ Μηλιέων τοσοῦτοι καὶ Φωκέων οὐ πολὺ λειπόμενοι τῶν χιλίων, ὁμοίως δὲ καὶ Θηβαίων ἀπὸ τῆς ἑτέρας μερίδος ὡς τετρακόσιοι· διεφέροντο γὰρ οἱ τὰς Θήβας κατοικοῦντες πρὸς ἀλλήλους περὶ τῆς πρὸς τοὺς Πέρσας συμμαχίας.

οἱ μὲν οὖν μετὰ Λεωνίδου συνταχθέντες Ἕλληνες τοσοῦτοι τὸν ἀριθμὸν ὄντες διέτριβον περὶ τὰς Θερμοπύλας, ἀναμένοντες τὴν τῶν Περσῶν παρουσίαν· Ξέρξης δὲ μετὰ τὸν ἐξετασμὸν τῶν δυνάμεων προῆγε μετὰ παντὸς τοῦ στρατεύματος. καὶ μέχρι μὲν Ἀκάνθου πόλεως τῇ πεζῇ στρατιᾷ πορευομένῳ συμπαρέπλει πᾶς ὁ στόλος, ἐκεῖθεν δὲ κατὰ τὸν διορυχθέντα τόπον διεκομίσθησαν εἰς τὴν ἑτέραν θάλασσαν συντόμως καὶ ἀσφαλῶς. ὡς δ' ἦκεν ἐπὶ τὸν Μηλιακὸν κόλπον, ἐπύθετο τοὺς πολεμίους προκατειληφέναι τὰς παρόδους· διόπερ ἐνταῦθα προσαναλαβὼν τὴν δύναμιν μετεπέμψατο τοὺς ἀπὸ τῆς Εὐρώπης συμμάχους, οὐ πολὺ λείποντας τῶν εἴκοσι μυριάδων, ὥστ' ἔχειν αὐτὸν τοὺς σύμπαντας οὐκ ἐλάττους τῶν ἑκατὸν μυριάδων χωρὶς τῆς ναυτικῆς δυνάμεως. ὁ δὲ σύμπας ὄχλος τῶν τε ἐν ταῖς μακραῖς ναυσὶν ὄντων καὶ τῶν τὴν ἀγορὰν καὶ τὴν ἄλλην παρασκευὴν κομιζόντων οὐκ ἐλάττων ἦν τῶν προειρημένων, ὥστε μηδὲν θαυμαστὸν εἶναι τὸ λεγόμενον ὑπὲρ τοῦ πλήθους τῶν ὑπὸ Ξέρξου συναχθέντων· φασὶ γὰρ τοὺς ἀενάους ποταμοὺς διὰ τὴν τοῦ πλήθους συνέχειαν ἐπιλιπεῖν, τὰ δὲ πελάγη τοῖς τῶν νεῶν ἱστίοις κατακαλυφθῆναι. μέγισται μὲν οὖν δυνάμεις τῶν εἰς ἱστορικὴν μνήμην παραδεδομένων αἱ μετὰ Ξέρξου γενόμεναι παραδέδονται· τῶν δὲ Περσῶν κατεστρατοπεδευκότων παρὰ τὸν Σπερχειὸν ποταμόν, ὁ μὲν Ξέρξης ἀπέστειλεν ἀγγέλους εἰς τὰς Θερμοπύλας τοὺς ἅμα μὲν κατασκεψομένους τίνα διάνοιαν ἔχουσι περὶ τοῦ πρὸς αὐτὸν πολέμου, προσέταξε δ' αὐτοῖς παραγγέλλειν ὅτι βασιλεὺς Ξέρξης κελεύει τὰ μὲν ὅπλα πάντας ἀποθέσθαι, αὐτοὺς δὲ ἀκινδύνους εἰς τὰς πατρίδας ἀπιέναι καὶ συμμάχους εἶναι Περσῶν· καὶ ταῦτα πράξασιν αὐτοῖς ἐπηγγείλατο δώσειν χώραν τοῖς Ἕλλησι πλείω καὶ βελτίω τῆς νῦν ὑπ' αὐτῶν κατεχομένης. οἱ δὲ περὶ τὸν Λεωνίδαν ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων ἀπεκρίναντο ὅτι καὶ συμμαχοῦντες τῷ βασιλεῖ χρησιμώτεροι μετὰ τῶν ὅπλων ἔσονται καὶ πολεμεῖν ἀναγκαζόμενοι μετὰ τού-

2 δ': δὲ vulgo. 4 στρατεύσωσι] ceteri libri fere omnes, στρατεύωσιν P. 5 seq. Σπαρτιᾶται] σπαρτιάται P. 6 ἅμ'] e cod. Laurentiano recepi cum Dindorfio et Bekkero. ἅμα P. 7 Λεωνίδας] λεωνίδης et hoc loco et infra P, itemque ceteri libri plerique et edd. 8 κατεπηγγελμένοι] κατεπαγγελμένοι P. 9 μετενόησαν καὶ μετέθεντο πρὸς τοὺς Ἕλληνας om. P, praebent ceteri. 10 Μηλιέων] Valckenarius ad Herod. VII. 202. μιλησίων P. 10 Ante τοσοῦτοι excidisse ἄλλοι suspicatur F. K. Hertlein l. c. II, 1, (Wertheim a. M. 1865. Programm des Lyceums.) p. 8. 13 συνταχθέντες] Wesselingius. συναχθέντες P; sed XI, 64 initio in eodem legitur συνταχθέντες. 15 προῆγε μετὰ παντὸς: προῆγεν εὐθὺς μετὰ παντὸς ex paucis libris Dindorfius in ed. a. 1828 et Didotiana a. 1844, item Bekkerus. 15 πορευομένῳ: πορευομένου ceteri libri. πορευομένῃ Dindorfius, quem secutus est Bekkerus. 16 δὲ] om. P, praebent ceteri. 17 θάλασσαν: θάλατταν Dindorfius. 19 ὥστ': ὥστε vulgo. 23 ἀενάους] ἀεννάους P. Ed. Dindorf. a. 1826. 26 ἅμαμὲν: ἅμα [μὲν] Dindorf. in ed. Didot. 27 ἔχουσι] ἔχουσιν P. 29 χώραν τοῖς Ἕλλησι πλείω καὶ βελτίω] ceteri libri. χώρας τοῖς ἕλλησι πλείονας καὶ βελτίους P. 31 μετὰ] ceteri, μὲν P. ὅπλων] ceteri, λοιπῶν P. Sed in voce λοιπῶν apparent vestigia lectionis ὅπλων.

των γενναιότερον ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἀγωνιοῦνται· περὶ δὲ τῆς χώρας ἣν ὑπισχνεῖται δώσειν ὁ βασιλεύς, ὅτι πάτριόν ἐστι τοῖς Ἕλλησι μὴ διὰ κακίαν ἀλλὰ δι' ἀρετὴν κτᾶσθαι χώραν.

ὁ δὲ βασιλεὺς ἀκούσας παρὰ τῶν ἀγγέλων τὰς τῶν Ἑλλήνων ἀποκρίσεις προσεκαλέσατο Δαμάρατον Σπαρτιάτην, ἐκ τῆς πατρίδος πεφευγότα πρὸς αὐτόν, καταγελάσας δὲ τῶν ἀποκρίσεων ἐπηρώτησε τὸν Λάκωνα, Πότερον οἱ Ἕλληνες ὀξύτερον τῶν ἐμῶν ἵππων φευξοῦνται, ἢ πρὸς τηλικαύτας δυνάμεις παρατάξασθαι τολμήσουσι; τὸν δὲ Δαμάρατον εἰπεῖν φασὶν ὡς Οὐδ' αὐτὸς σὺ τὴν ἀνδρείαν τῶν Ἑλλήνων ἀγνοεῖς· τοὺς γὰρ ἀφισταμένους τῶν βαρβάρων Ἑλληνικαῖς δυνάμεσι καταπολεμεῖς· ὥστε μὴ νόμιζε τοὺς ὑπὲρ τῆς σῆς ἀρχῆς ἄμεινον τῶν Περσῶν ἀγωνιζομένους ὑπὲρ τῆς ἰδίας ἐλευθερίας ἧττον κινδυνεύσειν πρὸς τοὺς Πέρσας. ὁ δὲ Ξέρξης καταγελάσας αὐτοῦ προσέταξεν ἀκολουθεῖν, ὅπως ἴδῃ φεύγοντας τοὺς Λακεδαιμονίους. τὴν δὲ δύναμιν ἀναλαβὼν ἦκεν ἐπὶ τοὺς ἐν Θερμοπύλαις Ἕλληνας, προτάξας ἁπάντων τῶν ἐθνῶν Μήδους, εἴτε δι' ἀνδρείαν προκρίνας αὐτοὺς εἴτε καὶ βουλόμενος ἅπαντας ἀπολέσαι· ἐνῆν γὰρ ἔτι φρόνημα τοῖς Μήδοις, τῆς τῶν προγόνων ἡγεμονίας οὐ πάλαι καταπεπονημένης. + συνέβη δὲ ἐν τοῖς Μήδοις εἶναι καὶ τῶν ἐν Μαραθῶνι τετελευτηκότων ἀδελφοὺς καὶ υἱούς, νομίζων τούτους ἐκθυμότατα τιμωρήσασθαι τοὺς Ἕλληνας. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι τοῦτον τὸν τρόπον συνταχθέντες προσέπεσον τοῖς φυλάττουσι τὰς Θερμοπύλας· ὁ δὲ Λεωνίδας εὖ παρεσκευασμένος συνήγαγε τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ τὸ στενώτατον τῆς παρόδου. γενομένης δὲ μάχης καρτερᾶς, καὶ τῶν μὲν βαρβάρων θεατὴν ἐχόντων τῆς ἀρετῆς τὸν βασιλέα, τῶν δὲ Ἑλλήνων μιμνησκομένων τῆς ἐλευθερίας καὶ παρακαλουμένων ὑπὸ τοῦ Λεωνίδου πρὸς τὸν ἀγῶνα, θαυμαστὸν συνέβαινε γίνεσθαι τὸν κίνδυνον. συστάδην γὰρ οὔσης τῆς μάχης καὶ τῶν πληγῶν ἐκ χειρὸς γινομένων, ἔτι δὲ τῆς συστάσεως πεπυκνωμένης, ἐπὶ πολὺν χρόνον ἰσόρροπος ἦν ἡ μάχη. τῶν δ' Ἑλλήνων ὑπερεχόντων ταῖς ἀρεταῖς καὶ τῷ μεγέθει τῶν ἀσπίδων, μόγις ἐνέδωκαν οἱ Μῆδοι· πολλοὶ μὲν γὰρ αὐτῶν ἔπεσον, οὐκ ὀλίγοι δὲ κατετραυματίσθησαν. τοῖς δὲ Μήδοις ἐπιτεταγμένοι Κίσσιοι καὶ Σάκαι κατ' ἀρετὴν ἐπίλεκτοι διεδέξαντο τὴν μάχην, καὶ νεοχμοὶ πρὸς διαπεπονημένους συμβαλόντες ὀλίγον χρόνον ὑπέμενον τὸν κίνδυνον, κτεινόμενοι δ' ὑπὸ τῶν περὶ τὸν Λεωνίδαν καὶ βιασθέντες ὑπεχώρησαν· ἀσπίσι γὰρ καὶ πέλταις μικραῖς οἱ βάρβαροι χρώμενοι κατὰ μὲν τὰς εὐρυχωρίας ἐπλεονέκτουν, εὐκίνητοι γινόμενοι, κατὰ δὲ τὰς στενοχωρίας τοὺς μὲν πολεμίους οὐκ εὐχερῶς ἐτίτρωσκον, συμπεφραγμένους καὶ μεγάλαις ἀσπίσι σκεπαζομένους ὅλον τὸ σῶμα, αὐτοὶ δὲ διὰ τὰς κουφότητας τῶν σκεπαστηρίων ὅπλων ἐλαττούμενοι πυκνοῖς τραύμασι περιέπιπτον. τέλος δὲ ὁ Ξέρξης ὁρῶν πάντα μὲν τὸν περὶ τὰς παρόδους τόπον νεκρῶν ἐστρωμένον, τοὺς δὲ βαρβάρους οὐχ ὑπομένοντας τὰς τῶν Ἑλλήνων ἀρετάς, προσέπεμψε τοὺς τῶν Περσῶν

6

5

10

15

7

20

25

1 ὁ *βασιλεύς* omittunt ceteri. 3 *Δαμάρατον*] cod. Coislinianus. *Δημάρατον* et hoc loco et infra (vs. 6) P itemque edd. 5 *φευξοῦνται*: *φεύξονται* vulgo. 6 *τολμήσουσι*] *τολμήσουσιν*. P. 11 *ἀνδρείαν*: *ἀνδρίαν* ceteri libri. 13 *συνέβη δὲ ἐν τοῖς Μήδοις εἶναι — νομίζων* locus corruptus. *συνέβη δὲ ἐν τοῖς Μήδοις εἶναι καὶ τῶν ἐν Μαραθῶνι τετελευτηκότων*. *συνυπέδειξε δὲ τοῖς Μήδοις καὶ τῶν ἐν Μαραθῶνι τετελευτηκότων ἀδελφοὺς καὶ υἱούς, νομίζων* ceteri libri. Verba *συνέβη — τετελευτηκότων*. expunxit Wesselingius, quem secuti Dindorfius et Bekkerus scripserunt *συνυπέδειξε δὲ τοῖς Μήδοις καὶ τῶν ἐν Μαραθῶνι τετελευτηκότων ἀδελφοὺς καὶ υἱούς, νομίζων κτλ.* Apparet nunc verba *συνυπέδειξε — τετελευτηκότων* loci corrigendi causa a librario quodam in margine posita per errorem ab alio, qui transscriberet, in contextum illata esse. In voce *συνέβη* autem mihi non dubium est quin lateat vera lectio *συνεπήγετο*, cuius sillabis posterioribus γετο omissis *συνεπη* facile mutari potuit in *συνέβη* (praesertim cum admodum similes sint literarum formae π et $u = \beta$) et post *Μήδοις* addi qui requireretur infinitivus *εἶναι*. Quodsi scribitur *συνεπήγετο δὲ ἐν τοῖς Μήδοις καὶ τῶν ἐν Μαραθῶνι τετελευτηκότων ἀδελφοὺς καὶ υἱούς, νομίζων* omnis locus bene se habet. 14 *τιμωρήσασθαι*: *τιμωρήσεσθαι* ceteri plerique et edd. 15 *προσέπεσον*] *προσέπεσαν* P. *παρεσκευασμένος*] *παρασκευασμένος* P. 16 *στενώτατον*] *στενότατον* P. 23 *ὀλίγον χρόνον*: *ὀλίγον μὲν χρόνον* vulgo.

ἐπιλέκτους, ὀνομαζομένους ἀθανάτους καὶ δοκοῦντας ταῖς ἀνδραγαθίαις πρωτεύειν τῶν συστρατευομένων. ὡς δὲ καὶ οὗτοι βραχὺν ἀντιστάντες χρόνον ἔφυγον, τότε μὲν τῆς νυκτὸς ἐπιλαβούσης διελύθη-
8 σαν, παρὰ μὲν τοῖς βαρβάροις πολλῶν ἀνῃρημένων, παρὰ δὲ τοῖς Ἕλλησιν ὀλίγων πεπτωκότων· τῇ δ' ὑστεραίᾳ Ξέρξης μέν, παρὰ προσδοκίαν αὐτῷ τῆς μάχης λαβούσης τὸ τέλος, ἐξ ἁπάντων τῶν ἐθνῶν
5 ἐπέλεξε τοὺς δοκοῦντας ἀνδρείᾳ καὶ θράσει διαφέρειν, καὶ πολλὰ δεηθεὶς αὐτῶν προεῖπεν ὅτι βιασαμένοις μὲν αὐτοῖς τὴν εἴσοδον δωρεὰς ἀξιολόγους δώσει, φεύγουσι δὲ θάνατος ἔσται τὸ πρότιμον. τούτων δὲ μετὰ μεγάλης συστροφῆς καὶ βίας ἐπιρραξάντων τοῖς Ἕλλησιν, οἱ περὶ Λεωνίδαν τότε συμφράξαντες καὶ τείχει παραπλησίαν ποιησάμενοι τὴν σύστασιν ἐκθύμως ἠγωνίζοντο. ἐπὶ τοσοῦτο δὲ προέβησαν ταῖς προθυμίαις ὥστε τοὺς εἰωθότας ἐκ διαδοχῆς μεταλαμβάνειν τῆς μάχης οὐ συνεχώρη-
10 σαν, ἀλλὰ τῇ συνεχείᾳ τῆς κακοπαθείας περιγενόμενοι πολλοὺς ἀνῄρουν τῶν ἐπιλέκτων βαρβάρων. ἐφημερεύοντες δὲ τοῖς κινδύνοις ἡμιλλῶντο πρὸς ἀλλήλους· οἱ μὲν γὰρ πρεσβύτεροι τὰς τῶν νέων ἀκμὰς ὑπερεβάλλοντο, οἱ δὲ νεώτεροι πρὸς τὰς τῶν πρεσβυτέρων ἐμπειρίας τε καὶ δόξας ἡμιλλῶντο. τέλος δὲ φευγόντων καὶ τῶν ἐπιλέκτων, οἱ τὴν ἐπιτεταγμένην στάσιν ἔχοντες τῶν βαρβάρων συμφράξαντες οὐκ εἴων φεύγειν τοὺς ἐπιλέκτους· διὸπερ ἠναγκάζοντο πάλιν ἀναστρέφειν καὶ μάχεσθαι. ἀπο-
15 ρουμένου δὲ τοῦ βασιλέως καὶ νομίζοντος μηδένα τολμήσειν ἔτι μάχεσθαι τοῖς Ἕλλησιν, ἦκε πρὸς αὐτὸν Τραχίνιός τις τῶν ἐγχωρίων, ἔμπειρος ὢν τῆς ὀρεινῆς χώρας. οὗτος τῷ Ξέρξῃ προσελθὼν ἐπηγγείλατο διά τινος ἀτραποῦ στενῆς καὶ παρακρήμνου τοὺς Πέρσας ὁδηγήσειν, ὥστε γενέσθαι τοὺς συνελθόντας αὐτῷ κατόπιν τῶν περὶ τὸν Λεωνίδαν, καὶ τούτῳ τῷ τρόπῳ περιληφθέντας εἰς τὸ μέσον ῥᾳδίως ἀναιρεθήσεσθαι. ὁ δὲ βασιλεὺς περιχαρὴς ἐγένετο, καὶ τιμήσας δωρεαῖς τὸν Τραχίνιον συνεξέπεμψεν αὐτῷ στρα-
20 τιώτας δισμυρίους νυκτός. τῶν δὲ παρὰ τοῖς Πέρσαις τις ὄνομα Τυρραστιάδας, τὸ γένος ὢν Κυμαῖος, φιλόκαλος δὲ καὶ τὸν τρόπον ὢν ἀγαθός, διαδρὰς ἐκ τῆς τῶν Περσῶν παρεμβολῆς νυκτὸς ἦκε πρὸς τοὺς περὶ τὸν Λεωνίδαν, καὶ τὰ περὶ τὸν Τραχίνιον ἀγνοοῦσιν ἐδήλωσεν.

9 ἀκούσαντες δ' οἱ Ἕλληνες συνήδρευσαν περὶ μέσας νύκτας καὶ ἐβουλεύοντο περὶ τῶν ἐπιφερομένων κινδύνων. ἔνιοι μὲν οὖν ἔφασαν δεῖν παραχρῆμα καταλιπόντας τὰς παρόδους διασώζεσθαι πρὸς τοὺς
25 συμμάχους· ἀδύνατον γὰρ εἶναι τοῖς μείνασι τυχεῖν σωτηρίας· Λεωνίδας δὲ ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων φιλοτιμούμενος αὐτῷ τε δόξαν περιθεῖναι μεγάλην καὶ τοῖς Σπαρτιάταις, προσέταξε τοὺς μὲν ἄλλους Ἕλληνας ἅπαντας ἀπιέναι καὶ σώζειν ἑαυτούς, ἵνα κατὰ τὰς ἄλλας μάχας συναγωνίζωνται τοῖς Ἕλλησιν, αὐτοὺς δὲ τοὺς Λακεδαιμονίους ἔφησε δεῖν μένειν καὶ τὴν φυλακὴν τῶν παρόδων μὴ λιπεῖν· πρέπειν γὰρ τοὺς ἡγουμένους τῆς Ἑλλάδος ὑπὲρ τῶν πρωτείων ἀγωνιζομένους ἀποθνήσκειν ἑτοίμως.
30 εὐθὺς οὖν οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ἀπηλλάγησαν, ὁ δὲ Λεωνίδας μετὰ τῶν πολιτῶν ἡρωικὰς πράξεις καὶ παραδόξους ἐπετελέσατο, ὀλίγων δ' ὄντων Λακεδαιμονίων, Θεσπιεῖς γὰρ μόνους παρακατέσχε, καὶ τοὺς σύμπαντας ἔχων οὐ πλείους τῶν πεντακοσίων, ἕτοιμος ἦν ὑποδέξασθαι τὸν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος θάνατον. μετὰ δὲ ταῦτα οἱ μὲν μετὰ τοῦ Τραχινίου Πέρσαι, περιελθόντες τὰς δυσχωρίας, ἄφνω τοὺς περὶ τὸν Λεωνίδαν ἀπέλαβον εἰς τὸ μέσον, οἱ δ' Ἕλληνες τὴν μὲν σωτηρίαν ἀπογνόντες τὴν δ' εὐδοξίαν ἑλόμενοι, μιᾷ φωνῇ τὸν ἡγούμενον ἠξίουν ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους πρὶν ἢ γνῶναι τοὺς Πέρσας τὴν τῶν ἰδίων

5 ἀνδρείᾳ: ἀνδρίᾳ ceteri. 6 βιασαμένοις μὲν: μὲν omittitur vulgo. 11 τὰς] Wesselingius. πρὸς τὰς P. 18 περιληφθέντας: περιληφθέντας αὐτοὺς vulgo. 20 τις] τίς P. Τυρραστιάδας: τυραστιάδας vulgo. 21 ἦκε] ἦκεν P. 29 ἀποθνήσκειν ἑτοίμως: ἑτοίμως ἀποθνήσκειν vulgo. 32 ὑποδέξασθαι: ἀποδέξασθαι ceteri libri fere omnes, Dindorf. edd. a. 1826 et 1828, Bekkerus. Unus cod. Laurentianus praebet $\overset{a}{b}$ποδέξασθαι. Hinc Dindorf. in ed. Didot. ὑποδέξασθαι, quod nunc egregie confirmatur.

περίοδον. Λεωνίδας δὲ τὴν ἑτοιμότητα τῶν στρατιωτῶν ἀποδεξάμενος, τούτοις παρήγγειλε ταχέως ἀριστοποιεῖσθαι ὡς ἐν Ἅιδου δειπνησομένους, αὐτὸς δ' ἀκολούθως τῇ παραγγελίᾳ τροφὴν προσηνέγκατο, νομίζων οὕτω δυνήσεσθαι πολὺν χρόνον ἰσχύειν καὶ φέρειν τὴν ἐν τοῖς κινδύνοις ὑπομονήν. ἐπεὶ δὲ συντόμως ἀναλαβόντες αὑτοὺς ἕτοιμοι πάντες ὑπῆρξαν, παρήγγειλε τοῖς στρατιώταις εἰσπεσόντας εἰς τὴν παρεμβολὴν φονεύειν τοὺς ἐντυγχάνοντας καὶ ἐπ' αὐτὴν ὁρμῆσαι τὴν τοῦ βασιλέως σκηνήν. οὗτοι μὲν οὖν ἀκολούθως ταῖς παραγγελίαις συμφράξαντες νυκτὸς εἰσέπεσον εἰς τὴν τῶν Περσῶν στρατοπεδείαν, προκαθηγουμένου τοῦ Λεωνίδου· οἱ δὲ βάρβαροι διά τε τὸ παράδοξον καὶ τὴν ἄγνοιαν μετὰ πολλοῦ θορύβου συνέτρεχον ἐκ τῶν σκηνῶν ἀτάκτως, καὶ νομίσαντες τοὺς μετὰ τοῦ Τραχινίου πορευομένους ἀπολωλέναι καὶ τὴν δύναμιν ἅπασαν τῶν Ἑλλήνων παρεῖναι κατεπλάγησαν. διὸ καὶ πολλοὶ μὲν ὑπὸ τῶν περὶ τὸν Λεωνίδαν ἀνῃροῦντο, πλείους δὲ ὑπὸ τῶν ἰδίων ὡς ὑπὸ πολεμίων διὰ τὴν ἄγνοιαν ἀπώλοντο. ἥ τε γὰρ νὺξ ἀφῃρεῖτο τὴν ἀληθινὴν ἐπίγνωσιν, ἥ τε ταραχὴ καθ' ὅλην οὖσα τὴν στρατοπεδείαν εὐλόγως πολὺν ἐποίει φόνον· ἔκτεινον γὰρ ἀλλήλους, οὐ διδούσης τῆς περιστάσεως τὸν ἐξετασμὸν ἀκριβῆ διὰ τὸ μήτε ἡγεμόνος παραγγελίαν μήτε συνθήματος ἐρώτησιν μήτε ὅλως διανοίας κατάστασιν ὑπάρχειν. εἰ μὲν οὖν ὁ βασιλεὺς ἔμεινεν ἐπὶ τῆς βασιλικῆς σκηνῆς, ῥᾳδίως ἂν καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἀνῄρητο καὶ ὁ πόλεμος ἅπας ταχείας ἂν ἐτετεύχει καταλύσεως· νῦν δ' ὁ μὲν Ξέρξης ἦν ἐκπεπηδηκὼς πρὸς τὴν ταραχήν, οἱ δ' Ἕλληνες εἰσπεσόντες εἰς τὴν σκηνὴν τοὺς ἐγκαταλειφθέντας ἐν αὐτῇ σχεδὸν ἅπαντας ἐφόνευσαν. τῆς δὲ νυκτὸς καθεστώσης ἐπλανῶντο καθ' ὅλην τὴν παρεμβολὴν ζητοῦντες τὸν Ξέρξην εὐλόγως· ἡμέρας δὲ γενομένης καὶ τῆς ὅλης περιστάσεως δηλωθείσης, οἱ μὲν Πέρσαι θεωροῦντες ὀλίγους ὄντας τοὺς Ἕλληνας κατεφρόνησαν αὐτῶν, καὶ κατὰ στόμα μὲν οὐ συνεπλέκοντο, φοβούμενοι τὰς ἀρετὰς αὐτῶν, ἐκ δὲ τῶν πλαγίων καὶ ἐξόπισθεν περιστάμενοι καὶ πανταχόθεν τοξεύοντες καὶ ἀκοντίζοντες ἅπαντας ἀπέκτειναν.

οἱ μὲν οὖν μετὰ Λεωνίδου τὰς ἐν Θερμοπύλαις παρόδους τηροῦντες τοιοῦτον ἔσχον τοῦ βίου τὸ τέλος. ὧν τὰς ἀρετὰς τίς οὐκ ἂν θαυμάσειεν; οἵτινες μιᾷ γνώμῃ χρησάμενοι τὴν μὲν ἀφωρισμένην τάξιν ὑπὸ τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἔλιπον, τὸν ἑαυτῶν δὲ βίον προθύμως ἐπέδωκαν εἰς τὴν κοινὴν τῶν Ἑλλήνων σωτηρίαν, καὶ μᾶλλον εἵλοντο τελευτᾶν καλῶς ἢ ζῆν αἰσχρῶς. καὶ τὴν τῶν Περσῶν δὲ κατάπληξιν οὐκ ἄν τις ἀπιστήσαι γενέσθαι· τίς γὰρ ἂν τῶν βαρβάρων ὑπέλαβε τὸ γεγενημένον; τίς δ' ἂν προσεδόκησεν ὅτι πεντακόσιοι τὸν ἀριθμὸν ὄντες ἐτόλμησαν ἐπιθέσθαι ταῖς ἑκατὸν μυριάσι; διὸ καὶ τίς οὐκ ἂν τῶν μεταγενεστέρων ζηλώσαι τὴν ἀρετὴν τῶν ἀνδρῶν, οἵτινες τῷ μεγέθει τῆς περιστάσεως κατεσχημένοι τοῖς μὲν σώμασι κατεπονήθησαν, ταῖς δὲ ψυχαῖς οὐχ ἡττήθησαν; τοιγαροῦν οὗτοι μόνοι τῶν μνημονευομένων κρατηθέντες ἐνδοξότεροι γεγόνασι τῶν ἄλλων τῶν τὰς καλλίστας νίκας ἀπενηνεγμένων. χρὴ γὰρ οὐκ ἐκ τῶν ἀποτελεσμάτων κρίνειν τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας ἀλλ' ἐκ τῆς προαιρέσεως· τοῦ μὲν γὰρ ἡ τύχη κυρία, τοῦ δ' ἡ προαίρεσις δοκιμάζεται. τίς γὰρ ἂν ἐκείνων ἀμείνους ἄνδρας κρίνειεν, οἵτινες οὐδὲ τῷ χιλιοστῷ μέρει τῶν πολεμίων ἴσοι τὸν ἀριθμὸν ὄντες ἐτόλμησαν τοῖς ἀπιστουμένοις πλήθεσι παρατάξαι τὴν ἑαυτῶν ἀρετήν, οὐ κρατήσειν τῶν τοσούτων μυριάδων ἐλπίζοντες, ἀλλ' ἀνδραγαθίᾳ τοὺς πρὸ αὐτῶν ἅπαντας ὑπερβαλεῖν νομίζοντες, καὶ τὴν μὲν μάχην αὐτοῖς εἶναι κρίνοντες πρὸς τοὺς βαρβάρους, τὸν ἀγῶνα δὲ καὶ τὴν ὑπὲρ τῶν ἀριστείων κρίσιν πρὸς ἅπαντας τοὺς ἐπ' ἀρετῇ θαυμαζομένους ὑπάρχειν. μόνοι γὰρ τῶν ἐξ αἰῶνος μνημονευομένων εἵλοντο μᾶλλον τηρεῖν τοὺς τῆς

2 προσηνέγκατο, νομίζων οὕτω δυνήσεσθαι: προσηνέγκατο· οὕτω γὰρ δυνήσεσθαι vulgo. 6 Περσῶν] ceteri libri. στρατῶν P. 11 ἀφῃρεῖτο: ἀφήρητο vulgo. 27 μυριάσι] μυριάσιν P. 35 αὐτοῖς: ἐν αὐτοῖς aut αὐτοῖς ceteri. ἑαυτοῖς Eichstadius, Dindorfius, Bekkerus.

πόλεως νόμους ἢ τὰς ἰδίας ψυχάς, οὐ δυσφοροῦντες ἐπὶ τῷ μεγίστους ἑαυτοῖς ἐφεστάναι κινδύνους, ἀλλ' ὡς κρίνοντες εὐκταιότατον εἶναι τοῖς ἀρετὴν ἀσκοῦσι τοιούτων ἀγώνων τυγχάνειν. δικαίως δ' ἄν τις τούτους καὶ τῆς κοινῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας αἰτίους ἡγήσαιτο ἢ τοὺς ὕστερον ἐν ταῖς πρὸς Ξέρξην μάχαις νικήσαντας· τούτων γὰρ τῶν πράξεων μνημονεύοντες οἱ μὲν βάρβαροι κατεπλάγησαν, οἱ δὲ Ἕλληνες παρωξύνθησαν πρὸς τὴν ὁμοίαν ἀνδραγαθίαν. καθόλου δὲ μόνοι τῶν πρὸ ἑαυτῶν διὰ τὴν ὑπερβολὴν τῆς ἀρετῆς εἰς ἀθανασίαν μετήλλαξαν. διόπερ οὐχ οἱ τῶν ἱστοριῶν συγγραφεῖς μόνοι ἀλλὰ καὶ πολλοὶ τῶν ποιητῶν καθύμνησαν αὐτῶν τὰς ἀνδραγαθίας· ὧν γέγονε καὶ Σιμωνίδης ὁ μελοποιός, ἄξιον τῆς ἀρετῆς αὐτῶν ποιήσας ἐγκώμιον, ἐν ᾧ λέγει

τῶν ἐν Θερμοπύλαις θανόντων
εὐκλεὴς μὲν ἁ τύχα, καλὸς δ' ὁ πότμος,
βωμὸς δ' ὁ τάφος, προγόνων δὲ μνᾶστις, ὁ δ' οἶτος ἔπαινος.
ἐντάφιον δὲ τοιοῦτον οὔτ' εὐρὼς
οὔθ' ὁ πανδαμάτωρ ἀμαυρώσει χρόνος ἀνδρῶν ἀγαθῶν.
ὁ δὲ σηκὸς οἰκέταν εὐδοξίαν Ἑλλάδος εἵλετο.
μαρτυρεῖ δὲ Λεωνίδας ὁ Σπάρτας βασιλεύς,
ἀρετᾶς μέγαν λελοιπὼς κόσμον ἀέναόν τε κλέος.

12 ἡμεῖς δὲ ἀρκούντως περὶ τῆς τούτων τῶν ἀνδρῶν ἀρετῆς εἰρηκότες ἐπάνιμεν ἐπὶ τὰ συνεχῆ τοῖς εἰρημένοις. Ξέρξης γὰρ τῶν παρόδων τὸν εἰρημένον τρόπον κρατήσας, καὶ κατὰ τὴν παροιμίαν τὴν Καδμείαν νίκην νενικηκώς, ὀλίγους μὲν τῶν πολεμίων ἀνεῖλε, πολλαπλασίους δὲ τῶν ἰδίων ἀπώλεσεν. ἐπεὶ δὲ πεζῇ τῶν παρόδων ἐκυρίευσε, τῶν κατὰ τὴν θάλατταν ἀγώνων ἔκρινε λαμβάνειν πεῖραν. εὐθὺς οὖν τὸν ἀφηγούμενον τοῦ στόλου Μεγαβάτην προσκαλεσάμενος διεκελεύσατο πλεῖν ἐπὶ τὸ τῶν Ἑλλήνων ναυτικὸν καὶ πειρᾶσθαι παντὶ τῷ στόλῳ ναυμαχεῖν πρὸς τοὺς Ἕλληνας. ὁ δὲ ταῖς τοῦ βασιλέως παραγγελίαις ἀκολουθῶν ἐκ Πύδνης τῆς Μακεδονικῆς ἀνήχθη παντὶ τῷ στόλῳ, καὶ κατέπλευσε τῆς Μαγνησίας πρὸς ἄκραν τὴν ὀνομαζομένην Σηπιάδα. ἐνταῦθα δὲ μεγάλου πνεύματος ἐπιγενομένου ἀπέβαλε ναῦς μακρὰς τριήρεις μὲν ὑπὲρ τὰς τριακοσίας, ἱππαγωγοὺς δὲ καὶ τῶν ἄλλων παμπληθεῖς. λήξαντος δὲ τοῦ πνεύματος ἀναχθεὶς κατέπλευσεν εἰς Ἀφετὰς τῆς Μαγνησίας. ἐκεῖθεν δὲ διακοσίας τριήρεις ἐξέπεμψε, προστάξας τοῖς ἡγεμόσι περιπλεῦσαι καὶ τὴν Εὔβοιαν δεξιὰν λαβόντας κυκλώσασθαι τοὺς πολεμίους. οἱ δ' Ἕλληνες ὥρμουν μὲν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῆς Εὐβοίας, εἶχον δὲ τὰς πάσας τριήρεις διακοσίας καὶ ὀγδοήκοντα· καὶ τούτων ἦσαν αὐτῶν μὲν Ἀθηναίων ἑκατὸν καὶ τετταράκοντα, αἱ δὲ λοιπαὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. τούτων δὲ ναύαρχος μὲν ἦν Εὐρυβιάδης ὁ Σπαρτιάτης, διῴκει δὲ τὰ περὶ τὸν στόλον Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος· οὗτος γὰρ διὰ σύνεσιν καὶ στρατηγίαν μεγάλης ἀποδοχῆς ἐτύγχανεν οὐ μόνον ἐν τοῖς κατὰ τὸ ναυτικὸν Ἕλλησιν ἀλλὰ καὶ παρ' αὐτῷ τῷ Εὐρυβιάδῃ, καὶ πάντες τούτῳ προσέχοντες προθύμως ἐπήκουον. προτεθείσης δὲ βουλῆς ἐν τοῖς τῶν νεῶν ἡγεμόσι περὶ τῆς ναυμα-

a

2 ἀλλ' ὡς: ἀλλ' aut ἀλλὰ ceteri libri, ἀλλὰ edd. 3 ἡγήσειτο] ἡγήσειτο P. 7 καὶ πολλοὶ] πολλοὶ καὶ P. 8 ἐν] om. P, praebent ceteri. 11 προγόνων: πρὸ χοῶν G. Hermannus de metris p. 413. πρὸ γόων Ilgenius et Eichstadius, recepit Dindorf. in ed. Didot. μνᾶστις] μνάστης P. ὁ] ὅ P. οἶτος: οἶκτος Jacobsius et Hermannus. 13 οἰκέταν] Schneidewin. Delect. poet. eleg. Gr. p. 377. οἰκετᾶν P. οἰκητὰν Hermannus de emend. rat. Gr. Gr. p. 314. recepit Dindorf. in ed. a. 1828 itemque Bekkerus. 14 εἵλετο] Hermannus. εἵλατο P. 16 ἀέναόν] ἀένναόν P. Carminis versus aliter distinguit Dindorfius in edd. a. 1826 et 1828. Cum ed. a. 1828 consentit Bekkerus. 19 Καδμείαν] καδμίαν P. 19 ἀνεῖλε] ἀνεῖλεν P. 20 ἐκυρίευσε] ἐκυρίευσεν P. ἔκρινε] ἔκρινεν P. 26 Ἀφετὰς] ἀφέτας P. 26 διακοσίας: τριακοσίας vulgo. v. Herodot. VIII. 7. 29 τετταράκοντα] τεττεράκοντα P. 33 ἐπήκουον: ὑπήκουον vulgo.

χίας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες τὴν ἡσυχίαν ἔκριναν ἔχειν καὶ τὸν ἐπίπλουν τῶν πολεμίων ἀναδέχεσθαι, μόνος δὲ Θεμιστοκλῆς τὴν ἐναντίαν ἀπεκρίνατο γνώμην, διδάσκων ὅτι συμφέρει παντὶ τῷ στόλῳ συντεταγμένῳ πλεῖν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· οὕτω γὰρ αὐτοὺς πλεονεκτήσειν ἀθρόαις ταῖς ναυσὶν ἐπιπλέοντας τοῖς διὰ τὴν ταραχὴν διεσπασμένην ἔχουσι τὴν τάξιν, ὡς ἂν ἐκ πολλῶν καὶ διεστηκότων λιμένων ἐκπλέουσι. τέλος δὲ κατὰ τὴν Θεμιστοκλέους κρίσιν οἱ Ἕλληνες παντὶ τῷ στόλῳ τοῖς πολεμίοις ἐπέπλευσαν. τῶν δὲ βαρβάρων ἐκ πολλῶν λιμένων ἀναγομένων, τὸ μὲν πρῶτον οἱ περὶ τὸν Θεμιστοκλέα διεσπαρμένοις τοῖς Πέρσαις συμπλεκόμενοι πολλὰς μὲν ναῦς κατέδυσαν, οὐκ ὀλίγας δὲ φυγεῖν ἀναγκάσαντες μέχρι τῆς γῆς κατεδίωξαν· μετὰ δὲ ταῦτα παντὸς τοῦ στόλου συναχθέντος, καὶ γενομένης ναυμαχίας ἰσχυρᾶς, μέρει μὲν τῶν νεῶν ἑκάτεροι προετέρησαν, οὐδέτεροι δὲ ὁλοσχερεῖ νίκῃ πλεονεκτήσαντες νυκτὸς ἐπιλαβούσης διελύθησαν.

2 παντὶ Dindorfius. ἀεὶ P et ceteri libri; retinuit Bekkerus. 4 ἐκπλέουσι] ἐκπλέουσιν P. 9 προετέρησαν: ἐπροτέρησαν Wesselingius, recepit Dindorfius. 9 οὐδέτεροι] οὐδέτεροι P.

BEROLINI.
S. CALVARY ET SOCIUS (G. H. SIMON).

TYPIS DRÆGERIANIS (C. FEICHTII).
MDCCCLXVII.